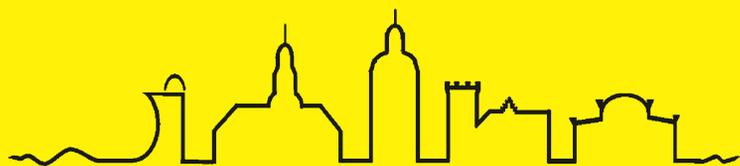


Ronneburger Anzeiger



Jahrgang 34 | Freitag, 16. Juni 2023 | Nummer 6

Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Ronneburg und den
Ortsteilen Grobsdorf und Raitzhain

Internet: www.ronneburg.de

Kostenpflichtig: Abo 0,70 Euro; Freiverkauf: 1,00 Euro



18. Straßenmalfest
04. Juli 2023 ab 15 Uhr | Geschäftsstelle RWG

Künftiges Quartier Herrengasse

Seite 2

Haushalt 2023

Seite 3

Idenhaus Ronneburg

Seite 17

Die Bürgermeisterin informiert

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den vergangenen Wochen jagte eine Veranstaltung die nächste.

Flüchtlingsgipfel in Waltershausen, Bürgermeisterkonferenz des Gemeinde- und Städtebundes in Hermsdorf, Ortsgespräch zur Zukunft der Innenstädte in Bleicherode.

Ergebnisse?

- Auskömmliche, sprich 100 Prozent Kindertagesstättenfinanzierung durch das Land!
- Die Städte und Gemeinden haben keinen öffentlichen Wohnraum mehr zur Unterbringung von Flüchtlingen.
- Landräte und Bürgermeister fordern eine endlich 100 Prozent Finanzierung der Flüchtlingsproblematik und eine sinnvolle Integration.
- Überarbeitung des Fördermittelsystems und der damit verbundenen Förderprogramme in Thüringen.
- Abschaffung der Planerauswahlverfahren, die Bauvorhaben verzögern und für die Kommunen teuer sind, außerdem sind Planer so rar geworden, dass kaum Planer zu finden sind.

Dass die Innenstädte vereinsamen, Leerstand sich vermehrt und der Einzelhandel es immer schwerer hat zu überleben, wissen die Akteure Vorort nicht erst seit gestern.

Seit 2012 bin ich am Start den Eigentümern die maroden Gebäude im Innenstadtbereich, die jahrzehntelang nichts in die Gebäude investiert haben, abzu kaufen. Elf Jahre Kampf und mit unzähligen persönlichen Gesprächen, nervenaufreibenden Mails, zermürbenden Telefonaten, Diskussionen in den Ausschüssen und Beschlüssen im Stadtrat haben nun endlich dazu geführt, dass auch die letzte Immobilie des Quartiers Herrengasse in den Besitz der Stadt Ronneburg gelangt ist. Am 1. Juni 2023 konnte die Stadt Ronneburg die Herrengasse 2/3, die **seit elf Jahren abgesperrt ist**, ersteigern und sich damit gegen drei Mitbewerber durchsetzen konnte.

Markt 49, Herrengasse 1, Herrengasse 2/3 und Herrengasse 4 können nun in ihrer Gesamtheit entwickelt werden. Das Quartier Herrengasse haben die Stadträte der Stadt Ronneburg einstimmig auf Priorität 1 in der zukünftigen Stadtentwicklung gesetzt, nachdem allein der Ostflügel des Schlosses Ronneburg nach denkmalgeschützten Aspekten während der letzten 30 Jahre erhalten wurde und Unmengen von Geld verschlungen hat. Parallel dazu musste der gesamte Schlosshang unter großem finanziellem Aufwand gesichert werden. Auch die Gebäudesubstanz des Nord-West-Flügels musste vorerst erhal-

ten werden, bevor eine endgültige Nutzung anvisiert wird. Fördermittel zum Erhalt des vorgelagerten Schlossgebäudes wurden abgelehnt.

Schlaue Ratschläge kann jeder geben, lieber wären uns acht Millionen Euro. Aber vielleicht können uns schlaue Ratgeber sagen, wie wir diese auftreiben können.

Wie das Quartier Herrengasse zukünftig aussehen könnte! haben die Studentinnen der Bauhausuniversität Weimar in aufwendigen Studien erarbeitet.



Foto: A. Zipp



Foto: S. Möhrle



Foto: E. Pfeffer

Die Bürgermeisterin informiert

Ich habe mich elf Jahre gemeinsam mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung mit den Schrottimmobilien abgemüht, mal sehen, wer in den nächsten elf Jahren das Quartier entwickelt, bestimmt schlaue Ratgeber.



Erster Badegast in der Saison 2023.

Im Übrigen, für denkmalgeschützte Angelegenheiten gibt es ein Amt im Land, welches zuständig ist und für den Abriss von Gebäuden, die eine Gefahr für die Öffentlichkeit darstellen, auch. Aber wir beraten auch gern in der Stadtverwaltung und während Stadtrats-sitzungen und Ausschüssen über Fördermöglichkei-ten und Steuervorteile.

Wie der Stadtverwaltung bekannt ist, bemüht sich derzeit ein Investor um Gebäude und Baulücke auf dem Kirchplatz, um das Ensemble zu schließen. Schließen möchte ich meinen Bericht mit besten Wünschen zur nahenden Sommer- und Erholungs-zeit. Ich wünsche Ihnen erholsame Urlaubstage, den Schülern, Erziehern und Lehrern frohe Sommerferien, spannende Abenteuer und interessante Begeg-nungen, auch im Sommerbad Ronneburg.

Ihre Bürgermeisterin Krimhild Leutloff
Foto: Stadtverwaltung Ronneburg

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltsplan 2023 der Stadt Ronneburg – Teil 2

Im letzten Ronneburger Anzeiger haben wir in einem 1. Teil begonnen einen Überblick über den Haushalt 2023 zu geben. Dies beenden wir nunmehr in einem zweiten Teil.

3. Vermögenshaushalt 2023

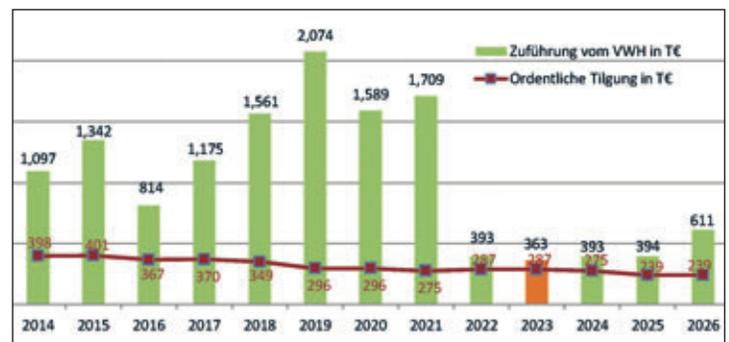
Im Vermögenshaushalt werden die investiven Vorgänge gebucht. Die Einnahmen und Ausgaben des Vermö-genshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:

Entn. aus Rücklage	1.100.390	sonstige Ausgaben	143.220
Sonstige Einnahmen	21.800	Zuf. Tilgungsrücklage	100.000
Veräuß. Anlageverm.	175.590	Erwerb v. bew. Sachen	105.360
Beiträge	495.000	Baumaßnahmen	2.405.600
Fördermittel	885.800	Ordentl. Tilgung	287.400
Zuführung vom VWH	363.000		
	75.600		
Einnahmen VMH	3.041.580	Ausgaben VMH	3.041.580

Anmerkungen zu den wichtigsten Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes:

Der Überschuss im Verwaltungshaushalt (VWH) wird dem Vermögenshaushalt (VMH) zugeführt. Die **Zufüh-rung** beträgt 363.000 €. Gemäß § 22 der Gemeinde-haushaltsverordnung muss die Zuführung mindestens

so hoch sein, dass damit die **ordentliche Tilgung** der Kredite gedeckt werden kann. Für die ordentliche Til-gung der Kredite wird 2023 ein Betrag i. H. v. 287.400 € aufgewendet. Damit übersteigt die Zuführung vom VWH die ordentliche Tilgung um 75.600 €. Dies ist die sogenannte frei Finanzspitze, die zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung steht. Die dauernde Lei-stungsfähigkeit ist in 2023 damit gegeben. Die Entwick-lung der Zuführung vom VWH und der ordentlichen Til-gung kann dem nachfolgenden Diagramm entnommen werden.



Das nachfolgende Diagramm gibt den Stand der Schul-den der Stadt Ronneburg an. Die Verschul-dung der Stadt konnte in den letzten Jahren erheblich zurückge-führt werden. Dennoch liegt die Pro-Kopf-Verschuldung deutlich über dem Landesdurchschnitt (Landesdurch-schnitt 2021: 615 €/je Einwohner).

Amtliche Bekanntmachungen



Die geplanten **Baumaßnahmen** 2023 belaufen sich auf 2.406 T€. Folgende größere Maßnahmen sind geplant:

- Anschaffungen im Bereich Brandschutz Feuerwehr 31.000 €
- Erneuerung Tore Feuerwehr 75.000 €
- Sommerbad, Erneuerung Umwälztechnik 245.000 €
- Sommerbad, Bau Photovoltaikanlage 95.000 €
- Grünflächen, Ersatzpflanzungen 35.000 €
- Sicherung Stadtmauer Rödergasse 70.000 €
- Sicherung von Gebäuden 186.000 €
- Erschließung IG Ost Westanbindung 120.000 €
- Fortführung Erschließung Distelburg – 2. Bauabschnitt 29.500 €
- Hochwasserschutzdamm RRB 278.000 €
- Straßenbau Schlossstraße – 3. Bauabschnitt 75.000 €
- Weg am Friedhof 63.000 €
- Straßenbau Paitzdorfer Straße und Durchlass 856.500 €
- Erwerb von Grundstücken 57.420 €
- Regenrückhaltebecken Heidelbergweg K115 86.500 €
- Sanierung Schützenhaus (barrierefrei) 90.000 €

2023 sollen für den **Erwerb von beweglichen Sachen** insgesamt 105 T€ aufgewendet werden. Folgende größere Sachen sollen erworben werden: Umkleideschränke FFW (5 T€), Maskentrockenschrank FFW (5 T€), Schwimmbeckenreiniger Sommerbad (25 T€), Erwerb Parkscheinautomaten (15 T€), Mulchmäherwerk Etesia (5 T€) und Erwerb Ticketautomaten Caravanstellplatz (10 T€).

Die **Zuführungen an die Tilgungsrücklage** (100 T€) dient dazu, um nach Auslaufen der Zinsbindung in 2024 ggf. Sondertilgungen leisten zu können.

Bei den **sonstigen Ausgaben** ist die größte Position der Zuschuss für die Errichtung einer Flutlichtanlage auf dem Sportplatz (75 T€). Weiterhin enthalten ist der Erwerb von Grundstücken: Herrengasse 2-3 (15 T€), Altenburger Str. 8 (40 T€). Schließlich ist noch eine Zuführungen an den Verwaltungshaushalt aus der Sonder-rücklage Hausverwaltung RWG mbH (11 T€) enthalten.

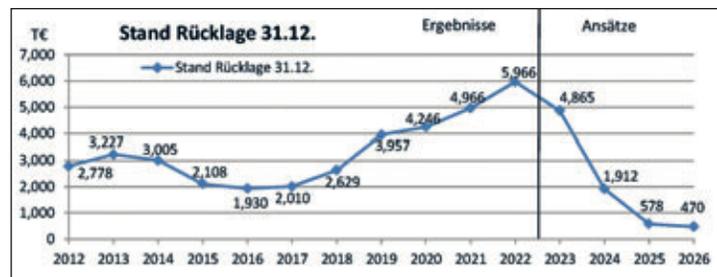
Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen wird mit Fördermitteln i. H. v. 885 T€ gerechnet.

An Beiträgen sollen 495 T€ erlost werden. Dies sind Erschließungsbeiträge für das Wohngebiet Distelburg (158 T€) und Straßenausbaubeiträge (337 T€), die der Freistaat Thüringen anstelle der Bürger zahlen soll.

Die Position Veräußerung Anlagevermögen enthält Grundstücksverkäufe von 176 T€. In der Distelburg sollen Grundstücke für insgesamt 110 T€ veräußert werden. Im allgemeinen Grundvermögen ist der Verkauf einer Fläche im Gewerbegebiet Grobsdorfer Straße (60 T€) enthalten.

Bei den sonstigen Einnahmen handelt es sich um die Zahlungen nach der Baumschutzsatzung (1 T), Zuschuss eines Dritten für eine Baumaßnahme (10 T€) und einer Entnahme aus der Sonder-rücklage Hausverwaltung RWG mbH (11 T€).

Da diese Mittel jedoch noch nicht ausreichen, um alle Ausgaben zu finanzieren muss den Rücklagen ein Betrag i.H.v. 1.100 T€ entnommen werden. Der Stand der allgemeinen Rücklage wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:



4. Finanzplanung und Ausblick

Die Haushaltswirtschaft basiert auf einer fünfjährigen Finanzplanung, dessen Grundlage das Investitionsprogramm ist. Die wichtigsten Investitionen seien nachfolgend genannt (siehe Tabelle auf Seite 5).

Die einzelnen Haushalte des Finanzplanungszeitraumes bis 2026 sind jeweils ausgeglichen. Die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt ist gegeben. Es kann jeweils eine freie Finanzspitze ausgewiesen werden.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem kurzen Überblick über den Haushalt der Stadt Ronneburg ein paar interessante Informationen über die Stadt und deren zukünftige Entwicklung geben konnten. Im Übrigen kann der komplette Haushaltsplan in der Stadtverwaltung oder auf der Internetseite der Stadt eingesehen bzw. nachgelesen werden. Sofern Fragen bestehen sollten, so werden wir uns bemühen, Ihnen diese zu beantworten.

Örtel, Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum der Realisierung	Mittel in €
Schloss, Sanierung NW Fassade Zwischenbau	2025	150.000
Schloss, Sanierung NW Fassade Amtsgericht	2026	180.000
Zwinger, Haus der Integration	2026–2029	2.800.000
Neubau Sporthalle	2026–2029	8.088.000
Umbindung Schmutzwasser Soba	2023–2024	148.000
Sanierung Stadtmauer	2024–2025	60.000
Sanierungsmaßnahmen	2023–2026	80.000
Westanbindung IG Ost	2023–2026	3.370.000
Distelburg, Hochwasserschutzdamm	2022–2024	2.247.000
Sanierung Brücke Bachgasse	2024–2025	300.000
Straßenbau Schlossstraße 3.BA	2023–2024	450.000
Brücke Paitzdorfer Straße	2022–2024	1.914.500
Erneuerung Straßenbeleuchtung	2022–2026	244.600
NLR Errichtung Spielgerät	2024	72.500
Errichtung RRB Heidelbergweg	2022–2024	313.000

Bebauungsplan Nr. 13 „Wohngebiet zwischen Forst-, Grenz- und Weidaer Straße“ (alt: Bebauungsplan Nr. 13 „Forststraße“)

■ Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des 2. Entwurfes in der Fassung vom Dezember 2022 nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 17.08.2017 zur Heilung von Verfahrens- und Abwägungsfehlern die Einleitung des ergänzenden Verfahrens nach § 214 (4) BauGB beschlossen. Rechtsgrundlage für die Einleitung des ergänzenden Verfahrens ist das Baugesetzbuch in der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung jeweils gültigen Fassung (Fassung der Neubekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808) m.W.v. 29.07.2017).

Nach erfolgter Abwägung der zum 1. Entwurf in der Fassung vom 11.05.2021 eingegangenen Bedenken, Hinweise und Anregungen wurde die Planung überarbeitet.

In seiner Sitzung am 11.05.2023 hat der Stadtrat:

- den 2. Entwurf der ergänzten Satzung in der Fassung vom Dezember 2022 einschließlich Begründung mit zwei Anlagen sowie
- den Umweltbericht in der Fassung vom Dezember 2022

gebilligt und dessen öffentliche Auslegung beschlossen. Rechtsgrundlage für diesen Beschluss ist das Baugesetzbuch in der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung gültigen Fassung (Fassung der Neubekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geän-

dert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Januar 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 6).

Der Geltungsbereich des ergänzenden Verfahrens ist identisch mit dem Geltungsbereich der bisherigen Satzung.

Plangrundlage für die ergänzende Überarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Wohngebiet zwischen Forst-, Grenz- und Weidaer Straße“ ist die aktuelle Katasterkarte. Der Geltungsbereich umfasst danach folgende Flurstücke:

Gemarkung Friedrichshaide, Flur 1:

41/1; 41/2; 41/3; 42/1; 42/2; 43/1; 43/2; 44; 45; 46; 47; 48/1; 48/2; 48/3; 49/1; 49/2; 50; 51; 52; 53; 54; 55/8; 55/9; 55/11; 56; 57; 58; 59; 60; 61/1; 61/2; 62/1; 62/2; 62/3; 62/4; 62/5; 63; 64/1; 64/2; 65; 66; 67; 69/1; 69/2; 70/2; 75/2 (Tf.); 76/1; 76/2; 76/3; 76/4; 76/5; 76/6; 76/7; 84/16; 84/17 (Tf.); 93/2; 93/3; 93/4; 93/7; 93/8; 95/6 (Tf.);

Gemarkung Ronneburg, Flur 4

1707/14 (Tf.); 1714/16 (Tf.)

(Tf. = Teilfläche)

und ist im folgenden Lageplan dargestellt:

Quelle: geoproxy Thüringen, Stand: 19.04.2023

Amtliche Bekanntmachungen



Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegen:

- der 2. Entwurf der Satzung in der Fassung vom Dezember 2022, bestehend aus:
 - der Planzeichnung und
 - den textlichen Festsetzungen sowie
 - der Begründung mit folgender Anlage:
 - Gutachten zum Schall-Immissionsschutz vom 22.12.2022
 - Umweltbericht in der Fassung vom Dezember 2022 mit:
 - Bestandsanalyse mit Bestands- und Konfliktplan
 - Grünordnerische Festsetzungen und Maßnahmenplan
 - Floristisches Gutachten (Schuster, Dezember 2019)
 - Faunistisches Gutachten (Bellstedt, Oktober 2019)
 - Grünordnerischen Festsetzungen und artenschutzrechtlichen Hinweisen
- sowie folgende wesentliche, bereits vorliegenden umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen:

Bericht/Stellungnahme	Umweltrelevante Inhalte:
Umweltbericht vom Dezember 2022	<ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung aller Schutzgütern • Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung • Floristische Bestandserfassung • Faunistische Bestandserfassung • Grünordnerische Festsetzungen und artenschutzrechtlichen Hinweisen
Gutachten zum Schall-Immissionsschutz vom 22.12.2022	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung und Beurteilung planungsrelevanter Schallemissionen und Schallimmissionen
Umweltrelevante Stellungnahmen zum Entwurf vom 11.05.2021 Stellungnahme des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 07.12.2021 Stellungnahme des Landratsamtes Greiz vom 01.02.2022 <ul style="list-style-type: none"> • Amt für Umwelt • Kreisbauamt 	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweise zum Grünordnungsplan und den grünordnerischen Festsetzungen • Hinweise zum Immissionsschutz • Hinweise zum Bodenschutz (Versiegelung, Festsetzung wasserdurchlässiger Beläge) • Hinweise zur Wasserwirtschaft/Generalentwässerungsplan • Hinweise zum Naturschutz (Landschaftsplan, Bergrecht, Umweltbericht mit Aussagen zum Artenschutz, zu den Schutzgütern, zur Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung, zu den Kompensationsmaßnahmen und zu Schutzgebieten)
Stellungnahme des TLUBN vom 14.12.2021	<i>Belange der abfallrechtlichen Zulassungen</i> <ul style="list-style-type: none"> • stillgelegte Deponie „Am Brunnenholz“ <i>Immissionsschutz</i> <ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf Einhaltung der Orientierungswerte der DIN 18005, Teil 1, der Richtwerte der 18. BlmschV und der DIN 4109

Amtliche Bekanntmachungen

	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf die AVV Baulärm vom 19.08.1970 • Hinweis, dass sich in einem Radius von 3 km um das Vorhabengebiet keine der Störfallverordnung unterliegenden Anlagen befinden <p><i>Geologischer Landesdienst</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf Lage in der Erdbebenzone 2 und Untergrundklasse R <p><i>Ingenieurgeologie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf Anzeigepflicht von Erdaufschlüssen verbunden mit dem Hinweis, dass eventuell vorhandene Bohrungsdaten online recherchiert werden können <p><i>Bergbau</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf Lage im Bergwerkeigentum „Feld Schmirchau“, verliehen auf Uranerz • Hinweis auf Anpassungspflicht gemäß § 110 BbergG zur Verhütung von Bergschäden (bergbauliche Einwirkungen aufgrund der Flutung des Grubengebäudes, keine Schieflagen zu erwarten) • Keine Hinweise auf Gefährdung durch Altbergbau, Halden, Restlöcher und unterirdische Hohlräume
Stellungnahme des TLLLR vom 26.11.2021	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf angrenzende landwirtschaftliche Fläche und mögliche Emissionen in Form von Lärm, Staub und Geruch • Hinweise zu naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen
Stellungnahme des Thüringer Forstes vom 09.12.2021	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf Abstand von 30 m zu gepflanzten Lärchen- und Eichenwald und daraus resultierende bauliche Einschränkungen

in der Zeit vom 26.06.2023 bis 26.07.2023

in der Stadtverwaltung Ronneburg, Bauamt, Markt 1–2, 07580 Ronneburg, während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsichtnahme gemäß § 4 Abs. 3 BauGB öffentlich aus.

Zusätzlich werden gemäß § 4a Abs. 4 BauGB der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die genannten umweltrelevanten Informationen und die wesentlichen bereits vorliegenden Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung im Internet unter www.ronneburg.de/oeffentliche-bekanntmachungen/ veröffentlicht.

Während der oben genannten Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken, Hinweise und Anregungen zum Entwurf schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Bei der Abgabe von Stellungnahmen ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Eine Mitteilung des Abwägungsergebnisses ist andernfalls nicht möglich.

Ohne Zuordnung der Stellungnahme kann die Einschätzung der Betroffenheit privater Belange erschwert sein. Mit der Abgabe der Stellungnahme wird in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zum Zwecke der Durchführung des Bauleitplanverfahrens eingewilligt.

Anregungen, die nicht fristgerecht eingehen, können bei der Beschlussfassung über diese Satzung unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Satzung nicht von Bedeutung ist.

Über die eingegangenen Stellungnahmen wird in öffentlicher Sitzung des Stadtrates beraten und entschieden. Die Verwaltung teilt nach Beschlussfassung im Stadtrat das Ergebnis mit.

Ronneburg, 2023-05-16

Leutloff
Bürgermeisterin

Nichtamtliche Bekanntmachungen

Politik

■ Verleihung des Thüringer Demokratiepreises – Siebenhitze e.V. erhält Anerkennungspreis

Am 8. Mai 2023 wurde der 9. Thüringer Demokratiepreis von Helmut Holter, Minister für Bildung, Jugend und Sport im Freistaat Thüringen, in Erfurt verliehen. Insgesamt wurden sieben Projekte und Initiativen ausgezeichnet, die sich in herausragender Weise um die Demokratie verdient gemacht haben. Der Greizer Verein Siebenhitze e.V. erhielt einen der begehrten Anerkennungspreise für sein stetiges Eintreten für demokratische Werte und Menschenrechte sowie die Gestaltung von Begegnungsmöglichkeiten und Schutzräumen.

Der Siebenhitze e.V. ist eine stadtbekanntes Bildungs- und Begegnungsstätte mit dem Ziel, einen Ort der Begegnung, der Toleranz, des Miteinanders, der Emanzipation, der Kultur und der Bildung zu schaffen. Der Verein wird basisdemokratisch selbst organisiert und bietet Freiräume für Sub- und Jugendkultur sowie marginalisierten oder diskriminierten Gruppen Rückzugsräume. Jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wird abgelehnt. Es finden Informationsveranstaltungen und Diskussionsrunden, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Filme, Konzerte, Workshops und Netzwerktreffen statt. Zusätzlich tritt der Verein als Initiator von Info- bzw. Gedenkveranstaltungen auf und bietet zweimal monatlich einen kleinen Spendenladen sowie einmal pro Monat Küche für alle an.

Insgesamt wurden 49 Initiativen und Einzelpersonen für den Thüringer Demokratiepreis 2022 nominiert, die sich in besonderer Weise für die Demokratie und die Förderung demokratischer Werte und Menschenrechte engagieren. Auch der Förderverein der Regelschule „Hans-Settegast“ Bad Köstritz war Anwärter für einen Preis. Beide Vereine sind beständige Kooperationspartner der Partnerschaft für Demokratie in Stadt und Landkreis Greiz und setzen bildungspolitische und demokratie-stärkende Projekte um.

Den Hauptpreis erhielt die Projektgruppe „1000 Buchen“ des Lebenshilfewerk Weimar/Apolda e.V. für die gemeinsam von Menschen mit und ohne Behinderung gestaltete Erinnerungskultur und das damit verbundene Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Diktatur.



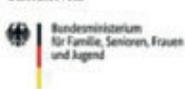
Der zweite Hauptpreis ging an das Netzwerk „AIS“ für die Stärkung der demokratischen Kultur im ländlichen Raum und ein vielfältiges Engagement für eine tolerante und offene Gesellschaft im Saale-Holzland-Kreis. Den dritten Hauptpreis überreichte Minister Holter an das Projekt „Bubble Crasher“ der Evangelischen Akademie Thüringen und Sachsen-Anhalt für die Ermutigung junger Menschen, sich gegen gesellschaftliche Spaltung sowie für persönliche Begegnungen und Austausch zu engagieren.

Der Siebenhitze e.V. konnte mit seinem herausragenden Engagement für Demokratie und Toleranz überzeugen. Die Vereinsmitglieder setzen sich in vorbildlicher Weise für die Förderung von Völkerverständigung, Internationalismus, Gleichberechtigung und Emanzipation aller Menschen ein und unterstützen politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte sowie Geflüchtete. Der Siebenhitze e.V. setzt sich besonders für die Bekämpfung von Faschismus ein und veranstaltet regelmäßig Aktionen und Informationsveranstaltungen zu diesem Thema. In seiner Laudatio würdigte Minister Holter das Engagement des Vereins mit den Worten: „Faschismus war, ist und bleibt ein Verbrechen“.

Die Partnerschaft für Demokratie in Stadt und Landkreis Greiz fördert Projekte im Rahmen von Demokratie leben! des BAFza und DenkBunt des TMBJS, die die Demokratie stärken, Vielfalt gestalten und Extremismus vorbeugen. Sie erreichen uns unter demokratie@greiz.de sowie 03661 703-203.

Text und Foto: Demokratie Greiz

Gefördert von



Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!



Nichtamtliche Bekanntmachungen

■ Kontaktverzeichnis Stadtverwaltung Ronneburg

Bürgermeisterin

Frau Krimhild Leutloff
Telefon: 036602/53613

Sekretariat

Telefon: 036602/536-0 oder -13
stadt@ronneburg.de

Haupt-/Finanzverwaltung

Telefon: 036602/53614
stadt@ronneburg.de

Personalverwaltung

Telefon: 036602/53619
personal@ronneburg.de

Sitzungsdienst

Telefon: 036602/53613
stadt@ronneburg.de

Kämmerei

Telefon: 036602/53623
stadt@ronneburg.de

Stadtkasse

Telefon: 036602/53622
stadt@ronneburg.de

Steuern

Telefon: 036602/53623
stadt@ronneburg.de

Buchhaltung

Telefon: 036602/53616
stadt@ronneburg.de

Einwohnermeldeamt

Telefon: 036602/53626
einwohnermeldeamt@ronneburg.de

Soziales/KITA/Wohngeld

Telefon: 036602/53626
einwohnermeldeamt@ronneburg.de

Standesamt

Telefon: 036602/53621
standesamt@ronneburg.de

Jugend/Öffentlichkeit/Wahlen

Telefon: 036602/53615
stadt@ronneburg.de

Bibliothek/Archiv

Telefon: 036602/23044
bibliothek@ronneburg.de

Ordnungsamt

Telefon: 036602/53618
ordnungsamt@ronneburg.de

Bauverwaltung/Verkehr/Hochbau/ Tiefbau/Umweltschutz

Telefon: 036602/53627
bauamt@ronneburg.de

Stadtplanung/Bauordnung/ Hochbau/Denkmalschutz

Telefon: 036602/53617
bauamt@ronneburg.de

Sondernutzung

Telefon: 036602/53629

Liegenschaften

Telefon: 036602/53628
stadt@ronneburg.de

Grünflächen/Bauhof/ Stadtreinigung/Forsten

Telefon: 0175/2758651
bauhof@ronneburg.de

Sommerbad/Sportzentrum/ Kegelbahn

Telefon: 0176/55849833
stadt@ronneburg.de

■ Für den Ernstfall

■ Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/
Rettungsleitstelle: 112

■ Rettungsdienst/Notarzt:

Nur in lebensbedrohlichen Fällen
über Notruf 112

■ Notruf bei Vergiftungen:

Gift-Informationszentrum Erfurt
Telefon: 0361/730730

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116117

■ Telefonseelsorge Gera e.V.

(kostenlos) Telefon: 0800/1110111

■ „Schlupfwinkel“

Sorgentelefon für Kinder und
Jugendliche (kostenlos)
Telefon: 0800/008080

■ Frauen in Not, Gera

Telefon: 0365/51390

■ TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co KG:

Störungsdienst Strom:
0800 686/1166 (24 Stunde)
TEAG Thüringer Energie AG
Kundenservice 03641/817-1111

■ Gas:

Gasversorgung Thüringen GmbH
(kostenlos) Telefon: 0800/6861177

■ Wasser/Abwasser:

Zweckverband
Mittleres Elstertal Gera
(Dienstzeit) Telefon: 0365/48700
(außerhalb der Dienstzeit)
Telefon: 0800/5888119

■ Allgemeine Information:

AWV Ostthüringen
Ebelingstraße 10, 07545 Gera
Telefon: 0365-83321 50

■ WICHTIGE INFORMATION!!!

■ Öffnungszeiten Rathaus:

Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr und
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr.

Der Haupteingang ist wieder passierbar. Für das Standes- und Einwohnermeldeamt ist weiterhin grundsätzlich eine Vorab-Terminvereinbarung notwendig. Termine können während der Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch vereinbart werden. Gern können Sie uns auch eine E-Mail an stadt@ronneburg.de mit Ihrem Anliegen und Ihrer Telefonnummer senden, wir rufen Sie umgehend zurück.

■ Öffnungszeiten Bibliothek 2023:

Dienstag und Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Aus der Verwaltung

■ Nachtrag zum Verhandlungstermin Radonvorsorgegebiete

Die Ausweisung von Radonvorsorgegebieten (RVG) soll dem Gesundheits- und Arbeitsschutz dienen. Von daher ist dies ein Schritt in die richtige Richtung. Da es um zwei hohe Schutzgüter geht, vertreten wir die Auffassung, dass diese Ausweisung mit entsprechender Sorgfalt und Genauigkeit und nach entsprechenden wissenschaftlichen Standards erfolgen muss. Werden einerseits Gebiete nicht als RVG ausgewiesen, die eigentlich eine hohe Radonbelastung haben, so wiegt man die dortigen Menschen in einer falschen Sicherheit und verwehrt ihnen den Gesundheits- und Arbeitsschutz. Es ist z. B. vorgekommen, dass in nicht ausgewiesenen Gebieten Arbeitgeber Messungen verweigert haben, mit der Begründung, dass man kein RVG sei. Andererseits, wenn man ein Gebiet, was eigentlich kein RVG ist, als RVG ausweist, so schürt man dort nur unnötige Ängste, verursacht unnötige Kosten und führt der Region insgesamt einen Imageschaden zu, der ggf. zu sinkenden Einwohnerzahlen, zu wegbleibenden Gewerbeansiedlungen usw. und somit schließlich zu sinkenden Steuereinnahmen führen kann. In einem RVG entstehen für einen Arbeitgeber z.B. Kosten durch zu veranlassende Messungen, wenn sich ein Arbeitsplatz im Erd- oder Kellergeschoss eines Gebäude befindet (§ 127 (1) StrlSchG). Bauherren müssen in einem RVG Gebiet nach § 123 (1) StrlSchG Radon Schutzmaßnahmen treffen, wenn sie ein Gebäude mit Aufenthaltsräumen oder Arbeitsplätzen errichten. Es ist uns bekannt, dass einem Bauherr in Ronneburg für Radon Schutzmaßnahmen Mehrkosten in Höhe von 13.000 € entstanden sind.

Der Freistaat Thüringen hat nach lediglich ca. sechs monatigen Ermittlungen im Dezember 2020 19 RVG ausgewiesen (14 im Thüringer Wald

und fünf Raum Ronneburg). Da wir Zweifel an der Sorgfalt und Genauigkeit der Ausweisung der RVG hatten, haben wir gegen die Allgemeinverfügung geklagt (neben Kauern, Korbußen, Paitzdorf, einem Verein und einer Privatperson). Im Rahmen der Akteneinsicht und des anschließenden Schriftverkehrs sind zahlreiche schwerwiegende Fehler bei der Ausweisung der RVG offensichtlich geworden, so dass wir eigentlich davon überzeugt waren, dass die Allgemeinverfügung insgesamt aufgehoben werden muss bzw. zumindest Ronneburg und die drei weiteren klagenden Gemeinden aus der Allgemeinverfügung herausgenommen werden müssen.

Am 23.05.2023 war vor dem Verwaltungsgericht Gera die mündliche Verhandlung der sechs Kläger gegen den Freistaat Thüringen in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Die Verhandlung war mehr als ernüchternd. Bereits nach den ersten fünf Minuten war zu erkennen, auf welche Seite sich der Vorsitzende Richter geschlagen hatte, obwohl er Eingangs ausführlich seine Neutralität hervorhob. Mit keinem Argument, mit keinem einzigen Fakt konnten wir durchdringen oder auch nur geringste Zweifel wecken. Es hatte für uns den Anschein, dass es für die gerichtliche Entscheidung ausreichend war, dass eine Bundesbehörde (Bundesamt für Strahlenschutz, BfS) eine Methode entwickelt hat, eine Landesbehörde (Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, TLUBN) behauptet diese Methode mit wissenschaftlicher Genauigkeit angewendet zu haben und das es ja nur eine Prognose und keine Berechnung der Statik einer Eisenbahnbrücke ist.

Am 01.06.2023 wurde dann das erwartete Urteil verkündet: Die Klagen wurden alle abgewiesen. Für die

vier Gemeinden wurde die Berufung zugelassen.

Nach der Verhandlung und dem Urteil bleiben Fragen: Muss man bei Zweifeln nicht auch eine behördliche Entscheidung überprüfen können? Oder sind behördliche Entscheidungen von vornherein richtig? Wie kann eine derart eindeutige Faktenlage, wie im vorliegenden Fall, einfach so ignoriert werden? Muss eine Prognose nicht auch auf richtigen Annahmen, auf richtige Daten gestützt werden, auch wenn es nur eine Prognose ist? Und muss eine Prognose nicht auch belastbar und überprüfbar sein?

Wir wollen nachfolgend lediglich zwei unserer Argumente und Fakten nennen, die sich ohne viele Worte leicht erklären lassen und nach unserer Auffassung verständlich sind. Für die komplexeren Argumente und Fakten reicht hier leider nicht der Platz.

Ronneburg hat nach den Karten und Aussagen der TLUBN fünf vorherrschende Festgesteinsformationen. Jede Gesteinsformation hat angeblich ein eigenes Radonpotential (RP). Die TLUBN hat die Gesteinsformationen Devon (50,49 % der Fläche Ronneburgs, RP=35,2) und Silur (32,43 % der Fläche) zusammengefasst (dies ist nach unserer Auffassung schon nicht zulässig) und der Summe der Flächen (82,92 % der Fläche von Ronneburg) den Wert des Radonpotentials des Silurs (RP = 75,7) zugeordnet. Da es für ganz Ronneburg, für keine einzige Gesteinsformation auch nur einen Messwert gibt, hat die TLUBN für Silur den Kurzzeitmesswert von Korbußen genommen, da sie der Auffassung war, dass sich dieser Messpunkt in der Gesteinsformation Silur befand. Allerdings ist dieser Messwert völlig falsch, wie eine einfache Qualitätskontrolle zeigt. Der

Aus der Verwaltung

Messwert Korbußen wurde 2001 über der Deponie der ehemaligen Ziegelei genommen, die in den 80ziger Jahre von der SDAG Wismut abgedeckt wurde. Der Messwert wurde also in dem Abdeckmaterial der Deponie genommen und ist deshalb auch so hoch. Er wurde somit auch nicht in einem „gewachsenen Boden“ genommen, wie es eigentlich vorgeschrieben ist. Dieser Messwert aus dem Abdeckmaterial der Deponie hat somit nichts mit den Festgesteinsformationen in Ronneburg zu tun. Wie kann aber dieser falsche und hohe Messwert für 82,92 % der Fläche von Ronneburg angesetzt werden? Dieser falsche Messwert führte dazu, dass für Ronneburg insgesamt ein flächengewichtetes Radonpotential von $RP=68,43$ ermittelt wurde und da dieser Wert über den Schwellenwert von $RP=44$ liegt, ist Ronneburg RVG. Es ist für uns ein Rätsel, wie dieser eindeutige Fakt völlig ohne Berücksichtigung bleiben konnte.

Die TLUBN hat für die 174 Gesteinsformationen Thüringens für die Ausweisung der RVG gerade einmal 301 Messdaten aus jeweils einer Kurzzeitmessung für einen Messpunkt von jeweils ca. 15 Minuten aus den Jahren 1995 bis 2003 zur Verfügung gehabt, die eigentlich für einen anderen Zweck erhoben wurden. Für keine Messung gibt es ein Messprotokoll. Für 41 % der Daten weiß man nicht mehr den Tag der Messung. Man weiß nicht, ob im Winter oder im Sommer, ob in trockenen oder feuchten Böden gemessen wurde. Wissenschaftliches Arbeiten bedeutet aber eine Überprüfbarkeit der Daten. Bei der Qualität der verwendeten Daten (ohne Messprotokoll, ohne Datum) ist dies

überhaupt nicht möglich. Von einer „wissenschaftlichen“ Ermittlung der RVG ist man also meilenweit entfernt. Man muss wissen, dass das Radonpotential eines Messpunktes leicht um den Faktor 10 (man hat auch Unterschiede um den Faktor 300 gemessen) schwanken kann, wenn an genau dem gleichen Ort zu einer anderen Zeit gemessen wird. Wird in der gleichen Gesteinsformation ein paar Meter weiter weg gemessen, kann man ebenfalls einen völlig anderen Wert erhalten. Man braucht also in einer Formation mehrere Messpunkte und muss mehrere Messungen über das Jahr durchführen und kann dann ggf. mit dem Mittelwert arbeiten. Mit nur einem Kurzzeitmesswert ist es unmöglich einer Gesteinsformation in einem Gebiet ein stimmiges Radonpotential zuzuordnen, zumal das Gesetz auf „einen über das Jahr gemittelten“ Wert abstellt. Auf einer derart dünnen Datenbasis kann keine belastbare und überprüfbare Prognose erstellt werden. Thüringen hat keine eigene Messung durchgeführt obwohl der Bund die Kosten erstattet hätte.

Die nach unserer Auffassung weiteren wesentlichen Gründe für die Rechtswidrigkeit der Allgemeinverfügung wollen wir lediglich benennen:

- Thüringen hat in Abweichung vom BfS eine eigene Methode angewendet (flächengewichtetes Mittel) ohne den Nachweis der Geeignetheit und Wissenschaftlichkeit zu erbringen.
- Der Schwellenwert des BfS ($RP = 44$) wurde nicht angepasst, obwohl Thüringen in Abweichung vom BfS eine andere Karte (Karte ohne Lockergesteine) verwendet hat.

- Die 174 Gesteinsformationen wurden zu lediglich 22 Homogengebieten mit jeweils einem Radonpotential zusammengefasst ohne irgendeinen Nachweis, dass dies möglich ist.
- Die Verwaltungsgrenzen sind teilweise falsch bestimmt wurden. Mögliche RVG in einer kreisfreien Stadt gehen z.B. in der gesamten kreisfreien Stadt unter.
- Untersuchungen für Gebiete mit einem Radonpotential zwischen 20 und 44 sind gänzlich unterblieben, obwohl die Methode des BfS für diese Gebiete keine Aussage erlaubt.
- Für ca. 49 % der 301 Messdaten wurde der Grenzbereich der Messtechnik überschritten. Die Werte sind somit falsch und können nicht verwendet werden.
- Trotz dass es Wahrscheinlichkeitsbetrachtungen sind, fehlt jegliche Fehlerbetrachtung.

Wir können Sie leider nicht auffordern, sich selbst eine Meinung zum Urteil zu bilden, da Sie die Urteilsbegründung nicht kennen (diese liegt auch noch nicht vor) und Ihnen auch die Argumentationen der Gegenseite nicht bekannt sind. Wenn Sie uns dennoch eine Rückmeldung geben wollen oder Sie uns ggf. Ihre Meinung mitteilen wollen, wie Sie die Ausweisung von Ronneburg als RVG sehen, so können Sie das gern tun (z.B. per Mail: stadt@ronneburg.de).

Nach Vorlage und Auswertung der Urteilsgründe werden wir eine Entscheidung treffen, ob wir gegen das Urteil in Berufung gehen.

Örtel

Leiter Haupt- /Finanzverwaltung

Anzeige(n)



Treffpunkt für Chefs und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



Aus der Verwaltung

Führerscheinumtausch geht weiter

■ Jetzt sind die Jahrgänge 1965 bis 1970 dran

Alle Führerscheine, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, müssen zeitlich gestaffelt **bis zum 19.01.2033** in einen befristeten EU-Scheckkartenführerschein getauscht werden.

In diesem Jahr sind Führerscheininhaber der Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 dran. Sie sind aufgefordert, bis spätestens 19. Januar 2024 ihren alten Führerschein zu tauschen. Wer bereits einen Kartenführerschein besitzt (Plastikkarte, ab dem 01.01.1999 ausgestellt), ist nicht betroffen.

Damit es zum Jahresende nicht zu Engpässen kommt, empfiehlt es sich, schon im Laufe des Jahres in der Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamtes Greiz in Weida vorzusprechen. Eine vorherige Terminabsprache ist nicht erforderlich.

Die Fahrerlaubnisbehörde ist montags, mittwochs und freitags jeweils von 8 bis 12 Uhr, dienstags von 8 bis 15 Uhr und donnerstags von 8 bis 17 Uhr geöffnet.

Folgende Unterlagen sind für den Führerscheintausch unbedingt mitzubringen: bisheriger Führerschein, gültiger Personalausweis oder Reisepass mit aktueller Meldebekräftigung (maximal 3 Monate alt), biometrisches Passbild.

Wer zum Zeitpunkt des Erwerbs des Führerscheins seinen Wohnsitz außerhalb des Landkreises Greiz hatte, benötigt eine Karteikartenabschrift, die man in der Fahrerlaubnisbehörde des damaligen Wohnsitzes anfordern und direkt an die Behörde in 07570 Weida, Am Schafberge 5, übersenden lassen kann.

■ Babyempfang 2022 verschoben

Auf Grund langwieriger Baumaßnahmen und fehlender Kapazität der Veranstaltungsräumlichkeit wird der Babyempfang 2022 voraussichtlich auf den **8. September 2023** verschoben. Wir bitten die jungen Eltern um Entschuldigung der späten Veranstaltung.

Stadtverwaltung Ronneburg



■ Heizkostenzuschuss aus dem Härtefallfonds

Private Haushalte, die für das Jahr 2022 rückwirkend für mehr als verdoppelte Heizkosten entlastet werden wollen, können ab dem heutigen 8. Mai bis zum 20. Oktober 2023 entsprechende Anträge stellen. Diese Härtefallhilfen beziehen sich dabei auf nicht-leitungsgebundene Energieträger wie z. B. Heizöl, Flüssiggas, Holzpellets oder Kohle.

Die Anträge können unter <https://nle-brennstoffhilfe.de/> ausschließlich online gestellt werden. Weitere Informationen gibt es über die Website www.umwelt.thueringen.de/haertefallfonds sowie über die kostenfreie Hotli-

ne 0800/100 12 38 (Montag bis Freitag jeweils 08:00 bis 18:00 Uhr). Interessierte können auf der Internetseite auch über einen Online-Rechner vorab prüfen, ob sie antragsberechtigt sind.

Antragsunterlagen in Papierform können zudem unter 0361/573911933 angefordert werden.

Bitte beachten Sie: Die Härtefallhilfen fallen in die Zuständigkeit des Freistaats Thüringen in das Ressort des Umweltministeriums. Im Landratsamt des Landkreises Greiz können daher keine Anträge gestellt werden.

LRA Greiz

Aus dem Standesamt

■ Verstorben sind

Frau Anita Fietsch, zuletzt wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 84 Jahren,
Frau Ingeborg Fischbach, wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 91 Jahren und
Herr Heinz Liebold, wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 93 Jahren.

Regel, Standesbeamter



■ Impressum

„Ronneburger Anzeiger – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und seiner Ortsteile Grobsdorf und Raitzhain“

Herausgeber: Stadt Ronneburg, Bürgermeisterin Krimhild Leutloff, Markt 1–2, 07580 Ronneburg, Telefon: 036602/ 53613, E-Mail: stadt@ronneburg.de

Amtlicher Teil: Verantwortlich: Bürgermeisterin der Stadt Ronneburg, Krimhild Leutloff, Stadtverwaltung Ronneburg, 07580 Ronneburg

Nichtamtlicher Teil: Verantwortlich: Bürgermeisterin Krimhild Leutloff (v.i.S.d.P.) bzw. jeder Verfasser bzw. Einreicher von Text und Bildmaterial. Für Verletzung Rechte Dritter, einschließlich der EU Datenschutzrichtlinie haften die jeweiligen Einreicher. Die Stadtverwaltung Ronneburg stellt die Möglichkeit einer Veröffentlichung im Ronneburger Anzeiger zur Verfügung, übernimmt jedoch hierfür keine Haftung.

Redaktion: Stadtverwaltung Ronneburg, Bürgermeisterin Krimhild Leutloff, Telefon: 036602/53613

Verantwortlich für Herstellung/Anzeigen/Beilagen: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, Gottfried-Schenker-Straße 1, E-Mail: ronneburg@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel – es gilt die Anzeigenpreisliste 2021.

Erscheinungsweise/Bezugsmöglichkeit: Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und zusätzlichen Bedarf als Sonderausgabe. Die jeweils aktuelle Ausgabe kann in ausgewählten Geschäften Ronneburgs zum Preis von 1,00 € erworben werden. Der Anzeiger kann bei der Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1–2, 07580 Ronneburg zum Preis von 0,70 € pro Stück bzw. Jahrespreis 8,40 € abonniert werden. Dazu kommt für das Versenden außerhalb des Stadtgebietes die Kosten für das aktuell gültige Porto. Das Abonnement kann zum Monatsende beendet werden. Hierzu genügt eine formlose schriftliche Abbestellung.

Kopien aus älteren nicht mehr vorrätigen Ausgaben können Sie kostenpflichtig in der Stadtverwaltung Ronneburg erhalten.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter/beiliegender Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

■ **nächster Redaktionstermin:** Dienstag, 11. Juli 2023
 ■ **nächster Erscheinungstermin:** Freitag, 21. Juli 2023

Änderungen möglich. Beachten Sie bitte die Hinweise in den jeweiligen Ausgaben. Beiträge zur Veröffentlichung müssen bis zum Redaktionsschluss per E-Mail an die Adresse stadt@ronneburg.de als Text-Dokument eingereicht werden und inhaltlich einen Bezug zur Stadt Ronneburg aufweisen. Bilder, Grafiken, Logos etc. sind zusätzlich in digitaler Form einzusenden. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Artikel.

■ Erwerb des Amtsblattes:

Das Amtsblatt der Stadt Ronneburg erscheint in einer Gesamtauflage von 1.300 Exemplaren. Ein Erwerb von Druckexemplaren ist per Abo bzw. Freiverkauf möglich.

■ Bei folgenden Freiverkaufsstellen erhalten Sie das Amtsblatt:

- **Bäckerei Laudenschach**, Markt 48, 07580 Ronneburg
- **Kneusel Getränke- und Minishop in Ronneburg**, Markt 44, 07580 Ronneburg
- **Zigarrenhaus W. Franz**, Altenburger Straße 3, 07580 Ronneburg
- **Bäckerei & Konditorei Kunze**, Altenburger Straße 61, 07580 Ronneburg
- **Brunnen-Apotheke**, Rudolf-Breitscheid-Platz 2A, 07580 Ronneburg

Wir gratulieren zur „Goldenen Hochzeit“



Am 07.07.2023 können die **Eheleute Renate und Günther Sonnabend** das Fest zur „Goldenen Hochzeit“ feiern. Zu diesem Jubiläum gratulieren wir recht herzlich und wünschen für die weiteren gemeinsamen Jahre Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Leutloff, Bürgermeisterin

■ Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat Juli 2023

Die Bürgermeisterin und der Seniorenbeirat gratulieren, auch im Namen der gesamten Stadtverwaltung, allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.



*Leutloff, Bürgermeisterin
Vorstand, Seniorenbeirat*

Hinweis:

Alle Jubiläen können nur nach erfolgter Einwilligungserklärung veröffentlicht werden. Das entsprechende Formular erhalten Sie in der Stadtverwaltung Ronneburg oder finden Sie in einem unserer Amtsblätter.

Aus dem Standesamt

■ Sprechzeiten:

dienstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
donnerstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

■ Anschrift:

Stadtverwaltung Ronneburg – Standesamt
Markt 1–2, 07580 Ronneburg
Termine nach telefonischer Absprache unter
036602 536-21 oder via
E-Mail: standesamt@ronneburg.de

... aus dem Lebensalltag:

Ein jüngerer Mann und ein älterer Herr führen ein Gespräch. Sagt der junge Mann: „Wenn ich eines Tages heiraten werde, dann schicke ich zuerst meine Schwiegermutter für mindestens 4 bis 5 Jahre in den Urlaub!“ Der ältere Herr flehend: „Ich würde Ihnen nur zu gern meine Tochter zur Frau geben!“

Bürger-Zettel

Ich habe am

Folgendes festgestellt:

.....

In der/dem (genaue Ortsangabe):

.....

Name und Anschrift:

.....

Tel-Nr./Email:

.....

- Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- Verkehrsschild/Straßenschild beschädigt
- Verkehrsschild falsch eingerichtet
- Behindern Hecken und Sträucher die Sicht
- Abfluss im Gewässer behindert
- Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- Verunreinigungen auf Straßen/Plätzen Schuttablagerungen
- Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- Der Kinderspielplatz verunreinigt
- Straßenbeleuchtung defekt
- Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!
 Den ausgefüllten Ronneburgzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Ronneburg ein oder senden diesen per Fax 036602 536100 oder E-Mail an Stadt@ronneburg.de.

Bereitschaftsdienst

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst gilt die bundeseinheitliche Rufnummer 0180/5908077 oder 116 117

Tierärztlicher Notdienst

Telefon: 0361/64478808
 gilt für Thüringen.

Apothekenbereitschaft

Notdienstplan der Geraer Apotheken und Umgebung, jeweils von 08:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Tages.

- **am 16.06.2023** Platanen-Apotheke, Platanenstraße 1, Gera, Tel.: 0365/ 34031
- **am 17.06.2023** St. Johannis-Apotheke, Zabelstraße 3, Gera, Tel.: 0365/ 51322
- **am 18.06.2023** Ferber-Apotheke, Lessingstraße 2, Gera, Tel.: 0365/ 200181
- **am 23.06.2023** Apotheke im Globus, An der Beerweinschänke 2, Gera Tel.: 0365/ 4229882
- **am 23.06.2023** Apotheke Lusan, Saalfelder Straße 16, Gera Tel.: 0365/737330
- **am 24.06.2023** Löwen-Apotheke, Lasurstraße 27, Gera, Tel.: 0365/ 34042
- **am 25.06.2023** Aesculap-Apotheke, Johannes-R.-Becher-Straße 1, Gera Tel.: 03 65/ 437610
- **am 30.06.2023** Apotheke am Puschkinplatz, Schloßstraße 19, Gera Tel.: 0365/ 24906
- **am 30.06.2023** Macrobius-Apotheke, Poststraße 6, Wünschendorf Tel.: 036603/ 88212
- **am 01.07.2023** geravital-Apotheke, Wiesestraße 5, Gera Tel.: 0365/ 810035
- **am 01.07.2023** Löwen-Apotheke, Hauptstraße 2c, Pölzig Tel.: 036695/ 20787
- **am 02.07.2023** Alte Apotheke Zwätzen, Lange Straße 7, Gera Tel.: 0365/ 7372800
- **am 07.07.2023** Ahorn-Apotheke, Südrand 2a, Großenstein Tel.: 036602/ 512990
- **am 07.07.2023** Kronen-Apotheke, Schleizer Straße 35, Gera Tel.: 0365/ 737820
- **am 08.07.2023** Zentral Apotheke Am Puschkinplatz, Puschkinplatz 2, Gera Tel.: 0365/ 77307071
- **am 09.07.2023** Elster-Apotheke, Fröbel-Straße 15, Gera Tel.: 0365/ 77390112
- **am 09.07.2023** Schwanen-Apotheke, Markt 9, Ronneburg Tel.: 036602/ 1480
- **am 14.07.2023** Apotheke an der Brüte, Werner-Petzold-Straße 27, Gera Tel.: 0365/ 737340
- **am 15.07.2023** Arcaden-Apotheke, Heinrichstraße 30, Gera Tel.: 0365/ 8001910
- **am 16.07.2023** Brunnen-Apotheke, Rudolf-Breitscheid-Platz 2 a, Ronneburg, Tel.: 036602/ 92007
- **am 16.07.2023** Kreuz-Apotheke, Gutenbergstraße 12, Gera Tel.: 0365/ 24431

Kultur und Sport

■ Ein Wochenende und zwei Feste!

Alles neu macht der Mai sowie kurz davor, so auch nach 3 Jahren Pausen endlich wieder ein Maibaumsetzen mit Volksfeststimmung und neuem Maibaum, den unser Mitarbeiter Steffen Friedrich angefertigt hat. Am Freitag, den 28.04.2023 lud die Stadtverwaltung Ronneburg mit verschiedenen Akteuren zum traditionellen „Maibaumsetzen“ ein. Schlag 17:00 Uhr versammelten sich viele Ronneburger auf dem Markt um das „Maibaumsetzen“ zu erleben.



Nach den ehemaligen Blasmusikern, den „Breitentaler Musikanten“ war ein neues Zeitalter eingeläutet. Diesen musikalischen Teil übernahm die neu gegründete „Ronneburger Bergmannskapelle“ unter der Leitung von Engelbert Sieler. Zu wohltemperierten Klängen der Bergmannskapelle Ronneburg und den charmanten Darbietungen unserer Kleinsten aus Luftikus und Regenbogenland konnten sich die Besucher erfreuen. Mit lustigen, schwung- und taktvollen Tänzen präsentierten die Kindertanzgruppen aus den KITAs „Luftikus“ und „Regenbogenland“ die ersten Frühlingsgrüße dem Ronneburger Publikum. Musikalisch begleitet von der Bergmannskapelle traten diesmal Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ronneburg, Kauern, Paitzdorf und Rückersdorf an den Maibaum heran. Mit vereinten Kräften hieß es „hebt an“. Auf halben Weg des Maibaumaufrichtens, forderten die Kameraden der FFW den „Wegzoll“ zum Baum stellen.

Mit kräftigem „Hau-Ruck“ und vereinten Kräften richteten die Kameraden den „Maibaum 2023“ auf dem Ronneburger Markt auf. An die Besucher richtete die Bürgermeisterin die Frage: „Wie hoch ist der Maibaum“? In diesem Jahr hat sich niemand getraut die Höhe des Maibaumes zu schätzen, der 15m hoch ist. Wir danken den Versorgern Fleischeri Stölzner und Fetenhaus Schulze, den Teilnehmern und Organisatoren für ein gelungenes Maibaumsetzen 2023.



Am 1. Mai 2023 hat sich das Wetter schlagartig verbessert. Sah es zum Maibaumsetzen noch nach ergiebigem Regen aus, welcher zum Glück nicht kam, gab es zum Feiertag Sonnenschein bei bestem Wetter. Dieser positive Trend hielt den ganzen Tag an. Bereits am Morgen setzte der Besucherstrom ein, am Tag zählten wir ca. 5000 Traktorfreunde und Freunde der Traktoren. Die Festtagsversorger hatten über weite Strecken Kundenschlangen vor ihren Versorgungsständen, die Parkplatzsituation war frühzeitig ausgereizt und mit 200 Traktorfreunden war eine sehr gute Teilnehmerzahl erreicht. Trotz der großen Zahl an Teilnehmern, Besuchern und Akteuren ist dieser Feiertag „unfallfrei“ in der Neuen Landschaft in Ronneburg verlaufen.

Ein Wermutstropfen hatte dieses seit 14 Jahren veranstaltete Traktortreffen, denn wieder ist ein Traktorfreund der ersten Stunde nicht mehr unter uns. Für große Emotionen und besondere Momente sorgten seine Kinder, die sich dennoch auf den Weg nach Ronneburg machten und die historischen Traktoren im Namen des Vaters präsentierten.

Die Herausforderungen für unser nächstes Traktortreffen am 1. Mai 2024 sind gelegt und muss bis dahin eine Lösung gefunden haben.

Vielen Dank an alle beteiligten Akteure bei der Umsetzung dieses 13. Traktortreffens, besonders an Manfred Schumann, Steffen Hampl, und Peter Zimmerling.

Fotos: Klaus Kammel; Stadtchronist Plarre, Kultur Stadtverwaltung Ronneburg



Kultur und Sport

■ **Stadtfest Ronneburg – 26. August 2023**

Das Jahr ist bereits weit vorangeschritten und für das jährliche Stadtfest laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Beginnend mit einem Festumzug werden Ronneburger Vereine, Unternehmen und Akteure durch die Straßen unserer Heimatstadt ziehen. Anschließend wird an der Bogenbinderhalle das Stadtfest gefeiert.

Zum musikalischen Auftakt spielt die Spielleute-Union „Frisch voran“ e.V. SG Schmölln/Gößnitz. und im Anschluß werden unsere Kindertanzgruppen der Kindertageseinrichtungen ihr Können zeigen.

Mit „Pippi and the 80 s Boy“ wird es einen schwungvollen Nachmittag geben und wir hören dabei eine Weiterentwicklung des 60’s Boy-Programm. Sportlich zeigen sich die Angel-Cheerleader aus Gera. Neben dem Bühnenprogramm werden verschiedene Aktionen den Festplatz interessant gestalten.

Eine musikalische Test-Ecke sollte allen Besuchern die Möglichkeit bieten, Instrumente und Klänge zu probieren. Das „Kollektiv“ entführt die Besucher in die Welt der Phantasie. Weitere Aktivitäten sind in Vorbereitung zum Beispiel die Vorführungen vom Hundeverein und vielleicht noch ganz vieles mehr.

Am Abend spielt dann „Die Partyband LTR“ Livemusik für unsere Gäste und die Ronneburger, Raitzhainer und Grobsdorfer. Natürlich ist für den Gaumen auch gesorgt und wir wünschen uns, dass Sie Partylaune mitbringen.

Wir sehen uns zum Stadtfest an der Bogenbinderhalle!

Plarre, Kultur



STADTFEST Ronneburg

10:00 Uhr Bus-Shuttel zur Grubenlampe
12:30 Uhr Festumzug durch die Stadt
14:00 Uhr Programm für die Familie

20:00 Uhr Party-Abend

Sonnabend, 26. August 2023
Platz an der Bogenbinderhalle

Thüringen, Landkreis Greiz, Sparkasse Gera-Greiz, VOGT LAND

■ **30. Tag des „Offenen Denkmals“ am 10. September 2023 unter dem Motto: „TALENT MONUMENT“**

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass am Tag des Offenen Denkmals die sehenswerten, denkmalgeschützten Liegenschaften nicht nur für die Öffentlichkeit zugänglich sind, sondern die Denkmäler auch den Besuchern während Führungen interessant mit historischem Hintergrund erklärt werden.

Der Tag des Offenen Denkmals ist in Ronneburg jährlich mit einem gestalteten Rahmenprogramm als städtische Veranstaltung gewachsen. Zum diesjährigen Tag des Offenen Denkmals bieten wir den interessierten Besuchern:

1. 10:00 Uhr: Eröffnung Schlosshof
2. ab 10:00 Uhr: Öffnung des Heimatmuseums
3. ab 10:00 Uhr: Ausstellung historischer Baustoffe in der Georgskapelle
4. 11:00 Uhr: 1. Führung durch das geheimnisvolle und historische Schlossgelände
5. 13:00 Uhr: 2.Führung durch das Schlossgelände
6. 15:00 bis 16:00 Uhr Jubiläumsveranstaltung Luftikuschor im Schlosshof
7. 16:00 bis 18:30 Uhr: Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre Dixie-Mixer-Altstars im Schlosshof
8. Von 10:00 bis 15:00 Uhr: Öffnung des Baudenkmals Markt 38, erbaut 1736 mit Familienführung.

Die Versorgung an diesem Tag übernimmt der Verein „Gemeinsam für Ronneburg“ im Burghofareal.

Wir wünschen Ihnen einen spannenden und angenehmen Tag des Offenen Denkmals in Ronneburg!

Leutloff, Bürgermeisterin



Tag des offenen Denkmals® 30 JAHRE 1993 – 2023

10.9.2023
Motto 2023
Talent Monument

Geschichte hautnah erleben:
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Unterstützt durch die Sparkasse, Deutscher Beitrag zu

Bundesweit koordiniert durch die DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Neues aus dem Ideenhaus



■ Veranstaltungen für die Monate Juni/Juli 2023:

■ Terminplan:

- **Freitag 23.06.2023, 09:00 bis 10:30 Uhr**
Elterntreff mit Krabbelgruppe (Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre) – Kommunikation
- **Donnerstag, 29.06.2023, 13:00 bis 15:00 Uhr**
Medienschulung
- **Freitag 30.06.2023, 09:00 bis 10:30 Uhr**
Elterntreff mit Krabbelgruppe (Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre) – Tragen
- **Donnerstag, 27.07.2023, 15:00 bis 18:00 Uhr**
Spielnachmittag für Groß & Klein

Seniorenbeirat

■ Im Ideenhaus... „Mit dem Smartphone unterwegs – stets auf Empfang“

So hieß das erste Thema einer Veranstaltung zur Medienschulung, im „Ideenhaus“ in Ronneburg.

Am 23.05.2023 trafen sich die angemeldeten Teilnehmer und Teilnehmerinnen zur Schulung und zwei Mitarbeiter vom Thüringer Medienbildungszentrum Gera führten sehr anschaulich eine Schulung zum Umgang und Nutzung von Medien durch.

Organisiert wurde die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und auf Initiative von interessierten Bürgern aus Ronneburg.

Das war ein gelungener Auftakt zur Nutzung des Ideenhauses und zur Wissensvermittlung interessanter Themen. Weitere Veranstaltungen, auch zu diesem Thema, werden folgen.

Die Schulung widmete sich den Grundlagen zur Nutzung von Smartphone und I-Phone.

Dazu zählen der Aufbau, die Bestandteile, grundlegende Funktionen, Sicherheit, Messenger und Nützliches. Wir bekamen Hinweise und Tipps für das Herunterladen von Apps. Gleichzeitig wurden nützliche und hilfreiche Apps für die unterschiedlichsten Bereiche empfohlen.

Den Ausführungen folgten wir mit großem Interesse und konnten gleichzeitig am eigenen Handy vieles ausprobieren. Da die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit den unterschiedlichsten Handys gekommen waren, erhielten wir auf Wunsch auch persönliche Hilfe und Beratung. Natürlich wurden auch untereinander gute Ratschläge gegeben sowie Informationen und Anwendungserfahrungen ausgetauscht.

Zum Schluss sagten alle Teilnehmer, „es waren zwei interessante und wissensvermittelnde Stunden“. Ein gelungener Auftakt für eine Veranstaltungsreihe.

Der Termin für die nächste Veranstaltung ist der 29.06.2023 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Wer daran teilnehmen möchte, wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Wir sagen gerne ein Dankeschön an die Organisatoren und Mitarbeiter des Medienzentrums sowie die interessierten Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Auch danken wir der Firma Horsch, die uns das ermöglicht, dass wir in Ronneburg nun einen solch schönen und zentralen Ort für die unterschiedlichsten Veranstaltungen haben und nutzen können.

Regina Thiele

Mitteilung der RWG



Kindergartennachrichten

■ Mitte Mai ist der Winter vorbei

Der Wonnemonat Mai stand in der Krümelburg ganz im Zeichen des Frühlings. Wir genossen das schöne Frühlingswetter in unserem sonnigen Garten und holten alle unsere lange vermissten Spielsachen, wie unsere Murmelbahn, unsere Matschküche oder unser Sandspielzeug heraus. Jetzt wurde es auch Zeit unsere tollen Hochbeete mit allerlei Gemüse und Blumen zu bepflanzen.

Als große Überraschung baute uns Klaras Papa eine tolle Fuß-tast-Strecke in den Garten. Dieses Abschiedsgeschenk wurde sofort ausprobiert und für großartig befunden.

Bei schlechtem Wetter färbten wir Reis in Regenbogenfarben und benutzten ihn danach für ausgiebige Schütt-



spiele. Außerdem bastelten wir tolle Geschenke für den Mutter- und Vattertag. Da wir im Juni unser Sommerfest unter dem Motto „Karnaval der Tiere“

feiern wollen bereiteten wir uns mit tierischen Spielen darauf vor.

Am 1. Juni feierten wir ein tolles Kindertagsfest mit unseren Erzieherinnen. Wir fuhren Wettrennen, ließen Seifenblasen fliegen, schleckten leckeres Eis und tanzten zu lustigen Liedern. Endlich war es so weit. Der große Tag unseres Sommerfestes war gekommen. Wie staunten wir, als alle in tollen Tierkostümen zur Feier kamen. Unsere Erzieherinnen bereiteten schöne Spiele für uns vor wie z. B.: Teddy-Ballwurfspiel, Bastelecke, Tierlege-spiel, Vögel füttern, eine Bewegungsstrecke... Außerdem konnten wir uns schminken und Ballons in Tiere verwandeln lassen. Das Highlight war der Streichelzoo aus dem Geraer Tierpark. Das gesamte Fest über begleitete uns der DJ Frank Schädel. Herzlichen Dank noch einmal dafür. Vielen Dank auch an unsere Sponsoren „Globus Gera“ und „Fleischerei Stölzner“. Vielen Dank an alle Beteiligte, es war ein unvergesslicher Tag. Im Juni freuen wir uns unsere neue Freundin Elina begrüßen zu dürfen.

Eure Krümelburger

(Text und Bild: Team Krümelburg)



■ Luftküsse bei Accuride

Im Rahmen unseres Projektes „Ich bin ich und du bist du“ erkunden wir viele verschiedene Bereiche: „Wo wohne ich?“, „Welchen Beruf üben meine Eltern aus?“ und „Was möchte ich einmal werden?“. So machten sich die Kinder der Pustebblumengruppe am 24. Mai auf den Weg zu Accuride. Dort arbeiten eine Mutti, ein Opa und ein Onkel von Kindern unserer Gruppe. Wir wurden sehr herzlich empfangen und zuerst mit Warnwesten und Ohrschützern ausgestattet, denn im Betrieb ist es ganz schön laut. Mehrere Mitarbeiter nahmen sich Zeit, um uns durch die Werkshallen zu führen und alles zu erklären. An einem kleinen Spielzeugauto durften wir Reifen aufziehen, bevor wir sahen, wie dies bei den großen, echten Rädern geschieht. Es war für alle sehr beeindruckend, die riesigen, lauten Maschinen zu bestaunen, zu beobachten, wie mehrere Teile zu einem Rad zusammengefügt werden und zu bewundern, wie viel Kraft die Männer haben, die dort arbeiten. Auch ins Büro durften



wir mal schauen. So viele Computer in einem Raum hatte bisher kaum ein Kind gesehen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Voigt, die uns diesen spannenden Tag organisiert hat, bei allen Mitarbeitern, die sich die Zeit nahmen uns kindgerecht ihre Arbeit zu erklären und bei der Geschäftsführung, die dies unterstützte. Das war ein tolles Erlebnis für uns alle.

Die Pustebblumenkinder und ihre Erzieherinnen,
Text und Foto

Kindergartennachrichten

■ Wir sagen DANKE!

■ Eine traumhaft spendierte Ausfahrt

Ihr glaubt nicht, was die Vorschüler vom „Regenbogenland“ gesehen haben.

Eine Zuckertüte größer als ein Haus. Da passen viele Süßigkeiten hinein.

Wo gibt es denn so etwas, wollt ihr wissen?

In der Zuckertütenfabrik Roth in Lichtentanne.

Dank einer mehr als großzügigen Spende der Firma Plecher & Herden GmbH aus Rückersdorf konnten unsere Vorschüler nun nach langer Ruhepause wieder einmal den Ausflug zur Zuckertütenfabrik mit dem Bus unternehmen. So konnten alle Kinder an der Ausfahrt teilnehmen und einen wundervollen Tag genießen.



Dort konnten wir so Einiges entdecken: Woraus besteht die Zuckertüte? Wie wird sie geformt und gefaltet? Warum hat sie eine rote Spitze? Was gibt es alles für Motive? Wie werden die Motive auf die Zuckertüte gezaubert? Was kommt alles dort hinein?

Das und noch vieles mehr wurde unseren Vorschülern sehr freundlich und liebevoll erklärt. Wir möchten uns ganz herzlich bei der Zuckertütenfabrik Roth für den

wundervollen Vormittag bedanken. Ein riesiges Dankeschön möchten wir noch einmal den Spendern ausdrücken, denn ohne Sie wäre unsere Ausfahrt in diesem Umfang nicht möglich gewesen!

(Fotos: privat Kindergarten)

■ Blumen vom Wochenmarkt

Eine weitere nette Überraschung ereilte uns auf dem Wochenmarkt beim Rückweg von der Kirche in unseren Kindergarten. Die Gärtnerei Jahn aus Vollmershain sponserte uns im Vorbeilaufen Einpflanzungen für den Kindergarten. Diese zieren nun die Blumenkästen in unserem Garten. Dafür ein herzliches Dankeschön.



■ Fein gestrickte Wolle

Dank fleißiger und geschickter Hände müssen unsere Puppen im Kindergarten nicht mehr frieren. Ganz elegant und schick eingestrickt zieren sie nun wieder unsere Puppenwagen und animieren die Kinder noch mehr zum Spielen von Puppenmama oder Puppenpapa. Wir schätzen die Arbeit und Mühe sehr und möchten uns von Herzen bedanken.



Auch unsere Kinder wurden dadurch gleich kreativ und skizzierten neue Kleidungsstücke und Wunschmodelle.

■ „Die Welt in 7 Tagen“

„Zu Beginn der Geschichte gab es nichts, nichts außer Gott.“

So begann unser Programm zum diesjährigen Familienfest am 13.05.2023. Nach und nach erschuf Gott die Welt mit all seinen Tieren, Pflanzen und Geschöpfen. So tanzten, sangen und gestalteten unsere Kinder des

Kindergartennachrichten

„Regenbogenlandes“ und stellten die Schöpfung der Welt musikalisch und schauspielerisch dar.

Trotz wechselhafter Wettermeldungen, die es uns ein wenig bange werden ließen, erstrahlte unser Familientag im Sonnenschein. Der Wind schluckte zwar leider ab und an die Lautstärke unseres Mikrofons beim Programm, er war jedoch erträglich.

Einige Attraktionen konnten von den Kindern erlebt und erstaunt werden. Der Streichelzoo aus Gera kam mit Schaf, Hase und Meerschwein, um von unseren Kindern ein paar Streicheleinheiten zu erhalten. Das war doch einmal ein anderes Erlebnis. Traditionell konnten die Kinder wieder auf dem Kettenkarussell fahren. Dank Herrn Michael Kuntz, der uns zu zahlreichen Festen schon seit Jahren unterstützt. Vielen Dank dafür.



Ein weiteres großes Dankeschön geht an Familie Groß, die schon das 2. Jahr dafür sorgte, dass die Besucher in ihrer Fotobox lustige Bilder als Erinnerung machen lassen können.

Wir danken allen spendenden Familien für die Bereitstellung von Zutaten, Speisen und Getränken. So auch den fleißigen Bäckern, die uns mit Kuchen den Nachmittag versüßten.

Neben dem Verspeisen von Rostern, Pommes und Zuckerwatte konnten die Kinder sich schminken lassen und schafften ihre eigenen Erlebnisse im Garten. Wir danken allen Besuchern für das zahlreiche Kommen und hoffen auf ein ebenso schönes Erlebnis im nächsten Jahr.

■ Das schönste Fest im Jahr – Kindertag

01.06.2023 – wunderschönes Wetter, die Sonne strahlte, wie die Kinderaugen. Dieses Jahr gestalteten wir diesen ganz besonderen Tag auf unserem Kindergarten Gelände. Kasper und Seppel leiteten diesen wunderschönen Tag mit einem Puppentheater ein. In kleinen Wettkämpfen mit verschiedenen Stationen konnten sich unsere Kinder Punkte verdienen, die am Ende mit einer Medaille belohnt wurden. Mit Musik und Tanz sowie Kinderschminken konnte die Zeit zwischen den Stationen gut gelaunt verbracht werden. Leckereien durften natürlich auch nicht fehlen. So gab es frisch gebackene Waffeln und Kinderbowle zur Stärkung. Für alle war es ein gelungener und wunderbarer Tag an der frischen Luft mit Belohnungen und kleinen Geschenken. Ganz geschafft saßen alle Kinder am Mittagstisch und ersehnten sich den Mittagsschlaf.

Wir bedanken und ganz herzlich bei der Stadt Ronneburg und der Bürgermeisterin Frau Leutloff für die Spende an die Kinder zu diesem ganz besonderen Tag.
Text und Fotos: Kita „Regenbogenland“

Schulnachrichten

■ Klasse 3b auf großer Fahrt

Endlich – unsere lang ersehnte Klassenfahrt stand vor der Tür. Vom 08. bis 12.05.2023 fuhr die Klasse 3b der GS Ronneburg ins Schullandheim nach Zeulenroda.

30 Kinder und vier Erwachsene starteten am Montag von der Grundschule zum Bahnhof. Nach unserer Zugfahrt kamen wir fröhlich in Zeulenroda an. Im Schullandheim nahmen wir die Zimmer in Besitz und anschließend gleich den Spielplatz und die Außenanlagen. Am Nachmittag erkundeten wir die Umgebung.

Dienstag wanderten wir mit der Revierförsterin durch den Zeulenrodaer Forst und am Mittwoch starteten wir zum Tagesausflug nach Syrau, um die Drachenhöhle zu besichtigen. Abends saßen wir am Lagerfeuer und hatten einen schönen Grillabend.

Am Donnerstag liefen wir nach dem Frühstück ins Tiergehege. Der Streichelzoo gefiel allen Kindern am bes-



ten. Das Mittagessen nahmen wir bei Burger King ein – für alle eine freudige Überraschung. Wir machten uns am Nachmittag auf den Rückweg ins Schullandheim. Aber wir kehrten noch in der Eisdiele ein und alle ließen sich das Eis schmecken. Das Taschengeld wurde natürlich im Spielzeuggladen umgesetzt. Trotz der langen

Schulnachrichten

Wanderung waren wir nicht müde und haben lange draußen gespielt. Aber eine Überraschung hatten wir noch – eine Nachtwanderung. Hier kamen die mitgebrachten Taschenlampen im dunklen Wald zum Einsatz. Was für ein Spaß! Müde fielen wir spät ins Bett. Am Freitag traten alle gesund und munter – mehr oder weniger munter, eher etwas übermüdet – die Heimreise an. Für alle waren es tolle erlebnisreiche Tage. Vielen lieben

Dank an den mitgereisten Vati von Merle, der uns leckere Roster gebraten hat und wenn etwas fehlte, es sofort besorgte. Danke an unsere Erzieherin Frau Schulz, unsere Praktikantin Frau Wenskus, die uns begleiteten und natürlich grüßen Sie alle die Kinder der 3b und ihre Lehrerin Frau Gehl (die war auch mit).

Text und Foto: Grundschule

■ Tierisch guter Unterricht

„Wir bekommen heute Besuch!“, riefen die Kinder der Klasse 2a am Morgen des 05.06.23 ganz aufgeregt. Damit hatten sie recht, denn Eddy – der Hund von Familie Köhler – wartete nach der Frühstückspause auf dem Schulhof auf sie. So wurde der Heimat- und Sachkundeunterricht kurzer Hand nach draußen verlegt. Hier konnten die Kinder Dobermann Eddy streicheln, ihm Leckerlis geben und seine Kunststücke bestaunen. Außerdem durften sie seinen Besitzern viele Fragen stellen. So erfuhren sie z. B. wo das Herz des Hundes liegt und dass Hunde Menschen helfen können, bspw. als Therapiehund. Vielen Dank an die Familie Köhler für diese Möglichkeit. Es war für alle eine gelungene Stunde.

Text und Foto: M. Hampel



■ Schulfest – Tag der offenen Tür – Grundschule Ronneburg

In diesem Jahr führten wir unser Schulfest am 6. Mai bei strahlendem Sonnenschein durch. Viele Ronneburger fanden sich an diesem Samstagnachmittag in unserer Grundschule ein. Für unsere kleinen und großen Gäste hatten wir insgesamt 16 Stationen auf dem Schulgelände und im Schulhaus vorbereitet. Pünktlich um 14.30 Uhr startete das Fest in unserer Aula mit dem 1. Teil der Talentshow. Die zahlreichen Gäste bekamen ein abwechslungsreiches Programm geboten und unsere Schülerinnen und Schüler ernteten viel Applaus.

Danach startete ein buntes Treiben mit:

- Hüpfburg und 4gewinnt XXXXL
- Pony-Reiten mit dem Reiterhof Lambrecht aus Korbußen
- FFW Ronneburg mit einem Fahrzeug und der Kübelspritze sowie die Ehren- und Altersabteilung der FFW mit dem Oldtimer
- Bogensport (INTEGRA Gera e. V.)
- Scooterpoint Hoopmann GbR
- Ausstellung Kaninchenzuchtverein T154 Ronneburg und Umgebung e. V.
- Zuckerwatte und Popcorn-Stand
- Bastel- und Schminkstraße
- Astronomische Gesellschaft Greiz e. V.
- RIC Schachschule Gera

- Spiele am PC
- Sportspiele auf der Kleinsportanlage
- Foto-Box

Natürlich war auch für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt. In der Kaffeestube oder am Rosterstand fand jeder etwas für seinen Geschmack. Für die musikalische Umrahmung unseres Festes sorgten DJ Karl und Rainer Schulze vom Lokschippen Ronneburg. Um 16:30 Uhr füllte sich noch einmal unsere Aula zum 2. Teil der Talentshow.

Gegen 17:30 Uhr ging unser tolles Schulfest zu Ende. Bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützten uns: Eltern, Großeltern, der Schulförderverein und Freunde der Schule.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Text und Foto: Kollegium der GS Ronneburg



Kirchennachrichten

■ EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE RONNEBURG



mit Naulitz und Kauern, sowie Raitzhain mit Stolzenberg

Mittwoch, 21. Juni 2023

- 15:00 Uhr** Gottesdienst im Pflegeheim „Am Krankenhaus“
15:00 Uhr Kurrende in der Grundschule Ronneburg
17:00 Uhr Orgelgandacht in der Marienkirche zu Ronneburg

Samstag, 24. Juni 2023 – Johannistag

- 19:00 Uhr** Johannisandacht auf dem Friedhof in Ronneburg

Sonntag, 25. Juni 2023 – 3. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Uhr** Gottesdienst in der Kirche Raitzhain

Dienstag, 27. Juni 2023

- 14:00 Uhr** Seniorenkreis im Christophorushaus Zeitzer Straße 3 in Ronneburg

Mittwoch, 28. Juni 2023

- 15:00 Uhr** Christenlehre in der Grundschule Ronneburg
17:00 Uhr Gemeindesingen in der Marienkirche zu Ronneburg

Mittwoch, 05. Juli 2023

- 15:00 Uhr** Kurrende in der Grundschule Ronneburg
17:00 Uhr Klavierandacht in der Marienkirche zu Ronneburg

Sonntag, 09. Juli 2023 – 5. Sonntag nach Trinitatis

- 10:15 Uhr** Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg

Mittwoch, 12. Juli 2023

- 15:00 Uhr** Christenlehre in der Grundschule Ronneburg
17:00 Uhr Gemeindesingen in der Marienkirche Ronneburg

Donnerstag, 13. Juli 2023

- 10:00 Uhr** Gottesdienst in der Seniorenresidenz „Am Markt“

Mittwoch, 19. Juli 2023

- 15:00 Uhr** Gottesdienst im Pflegeheim „Am Krankenhaus“
15:00 Uhr Kurrende in der Grundschule Ronneburg
17:00 Uhr Orgelgandacht in der Marienkirche zu Ronneburg

Sonntag, 23. Juli 2023 – 7. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Uhr** Gottesdienst in der Kirche zu Raitzhain
10:15 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg

■ Katholische Kirche Maria Geburt

Altenburger Straße 52, Ronneburg

Zuständige Pfarrei:

St. Elisabeth, Kleiststraße 7, 07546 Gera
 Pfarrer Bertram Wolf
 Telefon: 0365 2 64 61
 E-Mail: info@kath-kirche-gera.de
 Internet: www.kath-kirche-gera.de

Sonntag, 18.06.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch, 21.06.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 25.06.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch, 28.06.	09:00 Uhr	Hl. Messe anschließend Seniorenvormittag
Sonntag, 02.07.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 09.07.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch, 12.07.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 16.07.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch, 19.07.	09:00 Uhr	Hl. Messe

■ Jehovas Zeugen laden alle zu ihren öffentlichen Vorträgen ein

Die Vorträge dauern ca. 30 Minuten

Wo? Königreichssaal der Zeugen Jehovas Heinrich-Leo-Straße 6 (Gewerbegebiet Tinz), 07552 Gera
 Man muss kein Zeuge Jehovas sein, um unsere Gottesdienste zu besuchen. Jeder ist herzlich eingeladen, einmal hereinzuschauen. Der Eintritt ist frei und es gibt keine Kollekte. Wer möchte kann auch gern von zu Hause einen Gottesdienst besuchen.

■ Mehr Informationen finden Sie unter:

[jw.org/über uns/](http://jw.org/über_uns/) Zusammenkünfte

02.07.2023	10:00	Sich Gottes glücklichem Volk anschließen
	17:00	Autorität – Ist es Gott wichtig, wie du darüber denkst?
09.07.2023	10:00	Wie können Jugendliche glücklich und erfolgreich sein?
	17:00	Verändert die Wahrheit dein Leben?
16.07.2023	10:00	Die Zerstörung der Erde wird von Gott bestraft
	17:00	Stärke deinen Glauben an den Schöpfer des Menschen
23.07.2023	10:00	Warum man der Bibel vertrauen kann
	17:00	In welchem Ruf stehen wir bei Gott?
30.07.2023	10:00	Wie man das Böse mit dem Guten besiegen kann
	17:00	Eingriffe Gottes – woran wirklich zu erkennen?

Sylvia Vogel

Änderungen vorbehalten.

Ronneburger Notizen

Einladung zum
Mitwirkungsprozess
Ein Wismut-Erbe-Haus für die Neue Landschaft Ronneburg

16. + 17. Juni 2023
jeweils von 11 bis 17 Uhr

Bogenbinderhalle
Bahnhofstraße 2 in 07580 Ronneburg



TECHNISCHE HOCHSCHULE LÜBECK
Freistaat Thüringen
Freistaat SACHSEN
WISMUT STIFTUNG
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Einen guten Ort für Erinnerungen und Ausblick schaffen!

2021 wurde die Wismut Stiftung gGmbH gegründet mit dem Ziel, das Erbe der Wismut zu bewahren und die ambivalente Geschichte dauerhaft im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.

Zwei Präsentationsorte sollen dazu entstehen – am ehemaligen Schacht 371 bei Ave-Bad Schlema und in der Neuen Landschaft Ronneburg.

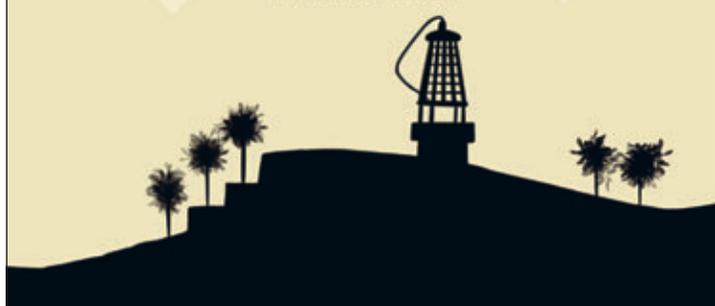
In Ronneburg ist dafür ein neues Gebäude vorgesehen, für dessen Inhalte und Gestaltung es nun gilt, Ideen zu entwickeln.

Gemeinsam mit Studierenden der Technischen Hochschule Lübeck lädt die Wismut Stiftung gGmbH

Sie herzlichst dazu ein,
am 16. und 17. Juni 2023
Ihre Ideen, Wünsche und Geschichten beizusteuern.

Ihre Anregungen bringen uns dem Ziel näher, einen guten Ort für Erinnerung und Ausblick zu schaffen.

Wir freuen uns auf Sie!

■ **Wirtschaftsnacht verschoben**

Die geplante Wirtschaftsnacht Ronneburg/Korbußen/Beerwalde wird durch den Veranstalter zeitlich verschoben. Am **15. September 2023** haben Sie die Möglichkeit Unternehmen aus unserer Region kennenzulernen, die Wirtschaftsregion zu erleben oder Arbeits- und Ausbildungsplätze zu finden. Nutzen Sie diesen Termin für sich und für die Region.

Plarre, Stadtverwaltung Ronneburg



**WIRTSCHAFTS
NACHT**

Ronneburg -
Korbußen -
Beerwalde

15
SEPTEMBER
16-21 UHR

Unternehmen kennenlernen
Wirtschaftsregion erleben
Arbeits- und Ausbildungsplätze finden

Anzeige(n)

Ronneburger Notizen

■ Rätselspaß

Das **Symbolrätsel** ist ein **Zahlenrätsel**.

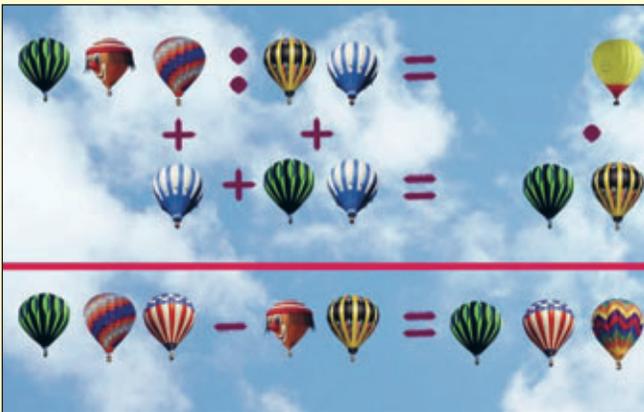
Jedes Symbol ist eine Ziffer, gleiche Symbole sind gleiche Ziffern.

Keine Zahl beginnt mit Null.



Das Symbolrätsel ist gelöst, wenn alle drei waagerechten und alle drei senkrechten Aufgaben als richtig erkannt werden.

Horst Richter, Gauern



Anzeige(n)

Veranstaltungen

■ Auf zur 29. Badeparty

Am 17.06.2023 ist es wieder soweit, wir möchten mit Euch feiern.

Das DLRG Café in unserem Vereinsheim ist ab 14.30 Uhr für Euch geöffnet. Ab 20 Uhr legt DJ Beckus auf. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Also auf zur 29. Badeparty! Lasst uns gemeinsam den Sommer einläuten!

Wir freuen uns auf Euch!

Text und Foto: DLRG OG Ronneburg e.V.

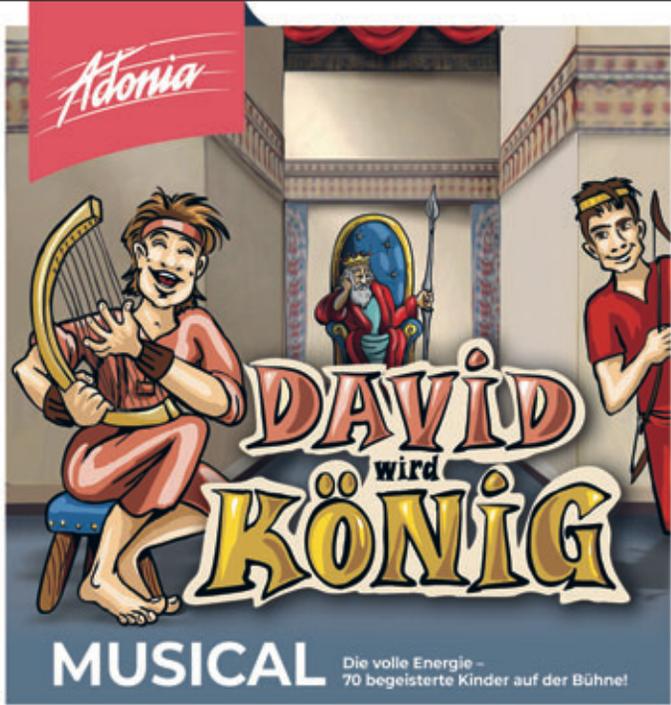
29.
Bade party

Juni 17 Disco Bar Essen ab 20⁰⁰

Sommerbad Ronneburg
Feier mit uns!
Zeitzer Straße 15- Ronneburg

@ dlr_og_ronneburg

Veranstaltungen



07580 Ronneburg
Fr, 14. Juli, 19 Uhr, Bogebinderhalle, Rosa-Luxemburg-Str. 4

04821 Brandis
Sa, 15. Juli, 16 Uhr, CVJM-Haus, Zeititzer Weg 16

EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE
Weitere Konzerttermine und Infos unter: www.adonia.de

Medienpartner **Family ERF**

Vereine und Verbände

■ Bogenfreizeit des BSV Paitzdorf in Oberfranken

Im gut gefüllten Trainings- und Turnierkalender muss auch Platz für Freizeit sein: Die wurde jedoch für die Kinder und Jugendlichen der Bogensportgruppe im BSV Paitzdorf nicht etwa zu Hause auf der Couch verbracht, sondern sportlich aktiv in Oberfranken.

Erstes Etappenziel am Anreisetag (inklusive kurzer „Oberfranken-Rundfahrt“ wegen Sperrung) war das Hotel „Spitzenpfeil“ in Michelau. Nach Zimmerbezug, einem leckeren Abendessen und noch abschließendem Spaziergang am Main sind alle in ihre Betten gefallen.

Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück in den Parcours der Dorninger Schützen: Ausrüstung fertig machen, kurze Erwärmung, Gruppeneinteilung – und los gehts. Geschossen wurden drei Pfeile, ab und an auch mal ein vierter. Gegen 15:00 Uhr dann eine kurze Stärkung bei Obst und belegten Brötchen (und allerlei Süßkram). Die ganz Verrückten schossen noch eine kurze Hunter-Runde (1 Pfeil), der Rest genoss die schöne Sonne. Nach Rückfahrt, Essen und noch einem abendlichen „Fußbad“ im Main, war dann gegen 22:00 Uhr Nachtruhe angesagt.



Naja, außer einigen Kleinen – die wollten unbedingt noch „Süßes“ verteilen. Wer fehlte dann am nächsten Morgen? Leon, Finn und Nico – sie hatten verschlafen. Nach ausgiebigem Frühstück ging es mit einer Doppel-Hunter-Runde in den Parcours nach Neuensorg. Nach dem ersten Durchgang gab es mit Thüringer Roster und oberfränkischen Gewickeltem (einer bayrischen Spezialität) eine ganz spezielle Mittagzusammenstellung. Nach Ende des Parcours stand dann auch schon (viel zu schnell!) die Heimfahrt auf dem Programm: O-Ton aus der Gruppe: „Die zwei Tage waren viel zu schnell vorbei ... schön war's ... wir haben viel gelacht“.

Bedanken möchten wir uns bei der Sparkasse Gera-Greiz für die finanzielle Unterstützung, beim Baggerbetrieb Burkhart GmbH für die Bereitstellung eines Kleinbusses. Natürlich möchten wir uns auch bei unseren Bogenfreunden den Dorniger Schützen und den Schützen von Neuensorg bedanken. Ganz besonderen Dank an Frank C. der am Sonntag noch extra für uns den Grill angeschmissen hat. Schön das ihr alle dabei wart und unsere Bogenfreizeit zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht habt!

Text und Foto: BSV

Vereine und Verbände

■ Tag des Schwimmbadzeichens

Am 21.05.2023 Beteiligte sich unsere Ortsgruppe erstmals am bundesweiten Tag des Schwimmbadzeichens. Der Tag versprach strahlenden Sonnenschein, aber aufgrund der vorangegangenen Schlechtwettertage und der kühlen Nächte betrug die Wassertemperatur gerade 17 Grad. Also was für ganz Tapfere...

Herzlichen Glückwunschen Mutigen zum bestandenen Schwimmbadzeichen! Ein großes Dankeschön an unsere Schwimmmeister und die Stadtverwaltung Ronneburg für die tolle Zusammenarbeit!



DLRG OG Ronneburg

Vereine und Verbände

■ ASC-Judokas bei den Kreisjugendspielen

Jedes Jahr werden in den verschiedenen Sportarten die Kreisjugendspiele ausgetragen, ebenso in der Kampfsportart Judo. Am 07.05.2023 hieß es für unsere Jüngsten „Hajime“ (japan. Anfang) in Harpersdorf.

Für Linda Schlatter (U10 – 26,1 kg) und Finn Petersen (U10 – 25,3 kg) war es der erste Wettkampf.

Das Kennenlernen der verschiedenen Abläufe und des Wettkampfbetriebes stand dabei im Vordergrund.

Natürlich waren beide Kämpfer aufgeregt bei Ihrer Kampfpremiere.

Ist es doch etwas Anderes, wie wenn man nur im eigenen Verein kämpft und den Gegner genau kennt.

Linda und Finn haben sich beide wacker geschlagen. Finn konnte sogar im 2. Kampf mit einem „Ippon“ (vorzeitigem Sieg) den Kampf beenden.

Am Ende erreichte Finn Petersen den 2. Platz/Silbermedaille und Linda Schlatter den 3. Platz/Bronzemedaille.

Herzlichen Glückwunsch auch nochmal auf diesem Wege.

Text und Foto: Steve Brückner, ASC Ronneburg Judo



Finn Petersen, Linda Schlatter

■ Neues vom FSV Ronneburg



Die Rückserie der Männermannschaften sind fast zu Ende.

Unsere **1. Männer** haben den 2. Tabellenplatz sicher und erstmals die magische Grenze von 100 geschossenen Toren erreicht. Waren wir bis Ostern noch unbesiegt, setzte es anschließend leider eine unglückliche Niederlage gegen Löbichau mit 0:2.

Im folgenden Derby gegen Großenstein gewannen wir vor unglaublichen 532 Zuschauern mit 2:1.

Es war ein sensationelles Highlight für die ganze Region – „Championsleague-Niveau“

Der Zusammenschnitt ist auf Youtube zu sehen:

➔ **Rabenfront Ronneburg Großenstein**

Mit Rückenwind vom Derbysieg ging es dann zum absoluten Topspiel nach Meuselwitz zur Regionalliga Reserve. Hier zeigten uns die Gastgeber in der Bluechip Arena unsere Grenzen auf. Unterstützt durch Regionalligaspieler spielte der ZFC II uns teilweise schwindelig ... wir verloren mit 8:1. Danach schüttelten wir uns, gewannen 4:0 gegen Windischleuba und 3:3 in Lucka.

Am Mittwoch vor Männertag dann das nächste Highlight: Pokalviertelfinale gegen ZFC Meuselwitz II.

Vor über 250 Zuschauern gelang uns die Revanche! Martin Gerold erzielte das goldene Tor in der 120. Minute zum umjubelten 1:0 Sieg. Sensationell! Im Halbfinale am 7.06. gegen Motor Altenburg lebt die Chance vom Pokalsieg weiter ...

In der Liga gewannen wir anschließend die Derbys gegen Pölzig mit 5:2 und Paitzdorf mit 4:2.

Wir können jetzt schon sagen „eine großartige Saison unserer Mannschaft“ – großen DANK auch an unsere

Fans!!! Mit einem Zuschauerschnitt von 180 pro Spiel sind wir einsame Spitze in der Liga.



Wir bedanken uns bei Sandro Rössel von der Allianz Ronneburg für die besonderen neuen Trikots mit „Radiation Dust“.

Unsere 2. Mannschaft hat den Staffelsieg in der Kleinfeldliga eingetütet!

Nach Siegen gegen Altkirchen II mit 6:1 und in einem umkämpften Spitzenspiel gegen Nöbdenitz mit 4:2 fehlte nur noch ein Punkt.

Dieser sollte gegen Pölzig II folgen ... doch völlig von der Rolle verloren wir diesmal verdient mit 7:2.

Schade ... es sollte nicht sein mit einer verlustpunktfreien Saison.

Als Reaktion darauf fegten wir im nächsten Spiel unsere Gäste aus Langenwetzendorf mit 17:2 vom Platz. Staffelsieger!

Aktuell führen wir die Tabelle mit 36 Punkten und 81:30 Toren nach 13 Spielen an.

Aktuelles von unserem Nachwuchs !!!

Ingo Hänel

Text und Foto: FSV Ronneburg

Vereine und Verbände

■ 25 Jahre Ronneburger „HAPPY HIPPOS“

... und die Freizeitliga / Vogtlandrunde Saison 2022/2023

Im Jubiläumsjahr 2023 waren die Frauen des HSV Ronneburg („Happy Hippos“) Ausrichter des Abschluss- und Pokal-Turnieres am 14. Mai in der Ronneburger Sporthalle.

Anlass genug, um kurz 25 Jahre zurück zu blicken. Damals machte sich nämlich unter den Frauen und Fans des Handballsportes in Ronneburg die Meinung breit, „... Handballspielen, das können und möchten wir auch!“

Unter diesem Slogan waren es unter anderem die Spielerfrauen und Fans Ariane Stölzner, Diana Härtel, Margit Hoppe, Elke Seidemann, Helga Julke, Verena Puhl, Petra Seifert, Anke Kubik, die 1998 das Frauen-Freizeit-Team des HSV Ronneburg, bekannt unter dem Namen „Happy Hippos“, gründeten und aus der Taufe hoben. Sicherlich auch deshalb, weil man das Fan-Turnier des HSV Ronneburg nicht mehr nur den Männern überlassen wollte.

Unterstützung fanden sie durch Frank Bohnsack und Dieter Wolf, die als Trainer/Übungsleiter fungierten.



... unser erstes Mannschaftsfoto
hinten v.l.n.r. : Cornelia Zorn, Heidi Graumüller, Katrin Müller-Nierbergall, Margit Hoppe, Verena Puhl, Elke Seidemann, Petra Haut („Vossi“), Frank Bohnsack
vorn v.l.n.r. : Helga Bohnsack, Ariane Stölzner (... und „Paule“), Sylvia Onoszko, Petra Seifert, Helga Julke, Anke Kubik

25 Jahre sind seit dem vergangen, einige Frauen verliehen die Truppe, andere kamen hinzu.

Man nahm in dieser Zeit an zahlreichen Turnieren teil und absolvierte eine Vielzahl von Trainingsspielen. Erinnerung sei an das Kleinfeld-Handball-Turnier in Münzenberg (Hessen), das traditionelle Rasenturnier in Reudnitz und natürlich die HSV-Fan-Turniere. Ständig wurden neue Sportfreundschaften mit weiteren Frauenteams geschlossen.



Neben dem Handballspielen unterstützt man auch tatkräftig den Verein und ist aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Egal was anliegt, auf die „Happy Hippos“ war und ist immer Verlass.

Mit Beginn der Saison 2008/2009 wurde die Freizeitliga der Frauen durch den HFA ins Leben gerufen und die Frauen des HSV Ronneburg waren begeistert mit dabei. Ich kann mich erinnern, dass man in den ersten drei Jahren nach einer Reihe von Turnierspielen jeweils einen guten dritten Platz belegte. Damit haben sich Ronneburgs Frauen berechtigt einen guten Namen gemacht. So spielte man mit Beginn der Freizeitliga und ab der Saison 2014/2015 in der Vogtlandrunde unter anderem gegen TSG Concordia Reudnitz, SV B/W Auma, TV Elfeld, HV Fortschritt Mylau, TSV Schleiz, SG Neptun Markneukirchen, Post SV Gera, SV Hermsdorf, SV B/W Auma, TSG Bau Hammerbrücke, HC Meerane, Lok und Stahl Chemnitz, HV 90 Klingenthal, HC Meerane, SSV Chemnitz/Rottluff, SG Handball Oberland. In vielen Turnieren zogen sich unsere „Happy Hippos“ achtbar aus der Affäre.

Erinnert sei in diesem Zusammenhang auch an die Trainer und Übungsleiter Frank Bohnsack, Dieter Wolf, Torsten Goihl, Silvio Buschner, Christian Hoppe und Betreuer Sigmar Liebold. Heute werden die Happy Hippos durch Ingo Aschenbach trainiert.

... zurückgeschaut – die „Happy Hippos“

■ 2010



hinten v.l.n.r.: Trainer Silvio Buschner, Raika Gölzer, Christina Skujat, Margit Hoppe, Julia Buschner, Sabine Schumann, Lisa Alexy, Stephanie Neumann, Sigmar Liebold

vorn v.l.n.r.: Ramona Koska, Sylvia Röder, Ariane Stölzner, Elke Seidemann, Dominique Urban, Lisa Höfelbarth, Manon Meyer

Vereine und Verbände

■ 2012



hinten v.l.n.r.: Trainer Silvio Buschner, Raika Stölnzer, Christina Skujat, Margit Hoppe, Sylvia Röder, Sabine Schumann, Ariane Stölnzer, Co-Trainer Sigmar Liebold, Cornelia Zorn
vorn v.l.n.r.: Lisa Höbelbarth, Lisa Alexy, Julia Buschner, Manon Meyer, Alexandra Speit, es fehlt: Elke Seidemann, Mandy Jander, Kerstin Prozell, Ramona Koska, Nicole Tlusty

■ 14. April 2019



hinten v.l.n.r.: Raika Gölzer, Jessica Heine, Julia Buschner, Julia Schwendel, Manon Meyer, Sandra Brunner, Katharina Lange, Sandra Rund, Tina Skujat
vorn: die weibliche Jugend B des HSV Ronneburg nach ihrem letzten Spiel.

Viel Zeit ist mittlerweile vergangen, doch eines ist Fakt, trotz Höhen und Tiefen, sind die „Happy Hippos“ ihrem Slogan treu geblieben und haben bis heute durchgehalten.

Zurück zum Turnier am 14. Mai 2023 in Ronneburg. In einer Doppelrunde trafen die Mannschaften der TSG Concordia Reudnitz, SG Handball Oberland (HV 90 Klingenthal) und HSV Ronneburg aufeinander. Leider nicht dabei der HC Einheit Plauen, SSV Chemnitz/Rottluff und der TSV Oelsnitz. Vielleicht musste man dem „Muttertag“ Tribut zollen.

Es wurde trotzdem ein tolles und gut organisiertes Turnier im Ronneburger „Hexenkessel“.

Im ersten Spiel trafen die Gastgeber auf die SG Handball Oberland und erwischten einen „schlechten“ Start ins Turnier. Oberland lag nach acht Minuten bereits mit 0:4 in Führung, ehe Ronneburgs Frauen ihr erstes Tor durch einen verwandelten Siebenmeter erzielten.

Auch nach dem 1:4 Halbzeitstand änderte sich leider nicht viel. Die Oberländer Deckung mit einer sicheren Torfrau stand gut und gestattete dem HSV kaum ein Durchkommen. Fehler im Zuspiel und Abschluss aber auch verworfene Siebenmeter begünstigten die Spielweise der Gäste. In der 19. Minute erzielte Ronneburg sein erstes Feldtor, doch da waren die Messen längst gelesen. Die SG Handball Oberland gewann verdient mit 6:3.

Anschließend spielte die SG gegen den Spitzenreiter der Vogtlandrunde TSG Concordia Reudnitz, gestaltete die erste Halbzeit auf Augenhöhe. In der zweiten Spielhälfte zogen die Reudnitzer auf 6:3 (12. Minute) und 8:4 (14. Minute) davon. Vor allem das schnelle Spiel nach vorn machte den Oberländer Frauen zu schaffen, die sich zwar bemühten, aber den Abstand nicht verringern konnten. Am Ende stand für Reudnitz ein klarer 11:5 Sieg zu Buche.

Danach trafen Ronneburg und Reudnitz aufeinander. Wenn man so will, ein „Klassiker“, denn beide Mannschaften sind in der Freizeitliga bzw. Vogtlandrunde von Anfang an dabei und haben so machen „Strauß ausgefochten“.

Die Happy Hippos finden gut ins Spiel und wirkten gegenüber dem ersten Spiel wie umgewandelt. Trotz der ein und anderen verworfenen Chance führte Ronneburg nach sechs Minuten mit 5:0. Danach allerdings drei Tore für Reudnitz und es ging mit einer Zwei-Tore-Führung (5:3) in die Pause. In der zweiten Halbzeit verspielten die Gastgeber leider ihre Führung. Reudnitz hatte mehr zum zusetzen, während sich bei den HSV-Frauen die Fehler häuften. Nach dem Ausgleich zum 5:5 (13. Minute) und 6:6 (15. Minute) in der 17. Minute ging Reudnitz erstmals in Führung und erhöhte diese auf 6:8 (18. Minute). War's das – nein, denn Ronneburg legte alles erdenkliche in die Waagschale, kämpfte bis zum „Umfallen“ um jeden Ball und schaffte den Anschlusstreffer zum 7:8. Buchstäblich in den letzten Sekunden gelang durch einen verwandelten Siebenmeter noch das 8:8 Unentschieden. Zu Buche steht für Ronneburgs Frauen ein erkämpfter Punkt und die Tatsache, dass sicherlich auch ein Sieg gegen Favorit Reudnitz möglich gewesen wäre.

Danach musste der HSV erneut gegen die SG Handball Oberland ran und fand diesmal besser ins Spiel. Die Deckung stand gut und es wurden kaum Oberländer Chancen zugelassen. Die logische Folge zur Pause, eine 4:1 Führung. In der zweiten Spielhälfte gelang dem Gastgeber allerdings recht wenig, während Oberland

Vereine und Verbände

drei Tore am Stück zum 4:4 (15. Minute) erzielte. Doch die Ronneburg Happy Hippos legten nach und erzielten in der 18. Minute das 5:4 und wenig später das 6:4. Danach ein verworfener Siebenmeter der Gäste und der HSV-Sieg war perfekt.

Ebenso spannend ging es auch im folgenden Spiel zu. Nach torlosen acht Minuten fällt der erste Treffer für Reudnitz, die nachlegen und wenig später mit 3:0 führen. Oberland kann etwas verkürzen, so dass es zur Pause 4:2 für Reudnitz steht. Mit Wideranpfeiff bemühen sich beide Teams um Tore, was allerdings erst in der 15. Minute gelingt. Drei Minuten vor Ultimo führt Reudnitz durch einen verwandelten Siebenmeter mit 7:4. Danach wurde es nochmals spannend. Oberland kämpft und verkürzt in der 18. Minute zum 5:7. Wenig später gelingt gar noch der Anschlusstreffer zum 6:7, mehr lässt die TSG jedoch nicht mehr zu.



... die „Happy Hippos“ vor Anpfiff gegen die TSG Concordia Reudnitz

Im letzten Turnierspiel stehen sich noch einmal Reudnitz und Ronneburg gegenüber. Unsere Happy Hippos spielen gut mit und bestimmen teilweise in der ersten Halbzeit die Szenerie auf dem Hallenbelag. Allerdings schleichen sich immer wieder einige Fehler in das HSV-Spiel ein, was die Reudnitzer zu nutzen verstehen. In der siebenden Minute führt Ronneburg mit drei Toren (2:5), doch Reudnitz schafft bis zur Pause noch den Anschlusstreffer zum 4:5.

Bis zur 15. Minute spielen beide Mannschaften auf Augenhöhe, wobei die Reudnitzer eine HSV-Führung immer wieder egalieren können. In der 16. Minute geht Reudnitz erstmals in Führung und baut diese auf zwei Tore aus (9:7). Beim Gastgeber, den Happy Hippos, macht sich der Kräfteverschleiß so langsam bemerkbar und es fehlen am Schluss die notwendigen „Körner“. Man verwirft noch einen Siebenmeter in der 19. Minute, so dass Favorit Reudnitz dieses letzte Spiel mit 10:7 für sich entscheiden kann. Alles in Allem war es zum Abschluss der Vogtlandrunde ein gutes Turnier. Der HSV Ronneburg und die „Happy Hippos“ haben sich als Ausrichter erneut einen guten Namen gemacht. Danke an ALLE, die vor und hinter den Kulissen mitgeholfen haben.

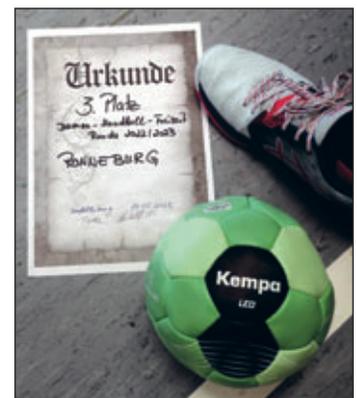
1. HSV Ronneburg – SG Handball Oberland	3: 6
2. SG Handball Oberland – TSG Concordia Reudnitz	5:11
3. TSG Concordia Reudnitz – HSV Ronneburg	8: 8
4. HSV Ronneburg – SG Handball Oberland	6: 4
5. SG Handball Oberland – TSG Concordia Reudnitz	6: 7
6. TSG Concordia Reudnitz – HSV Ronneburg	10: 7

1. TSG Concordia Reudnitz	7:1 Punkte	36:26 Tore (+10)
2. HSV Ronneburg	3:5 Punkte	24:28 Tore (- 4)
3. SG Handball Oberland	2:6 Punkte	21:27 Tore (- 6)



hinten v.l.n.r.: Raika Gölzer, Gina-Maria Hoffmann, Manon Meyer, Christina Skujat, Maria Geske, Jessica Heine, Sandra Brunner, Carolin Raum, Alexandra Speit, Anja Fajardo Salmon, Trainer Ingo Aschenbach
vorn v.l.n.r.: Anne Muxfeld, Alicia Thomas, Jana Thomas, Julia Buschner, Katharina Lange, Sandra Rund, Cornelia Zorn

Damit ist die Freizeitliga, bzw. Vogtlandrunde in der Saison 2022/2023 schon wieder Geschichte und die TSG Concordia Reudnitz, HSV Ronneburg („Happy Hippos“) und die SG Handball Oberland nahmen stolz Urkunde und einen neuen Spielball zum Turnier in Ronneburg entgegen.



Endstand in der Freizeitliga – Vogtlandrunde 2022/23

1. Platz	TSG Concordia Reudnitz	22:02 Punkte
2. Platz	SSV Chemnitz/Rottluff	18:06 Punkte
3. Platz	HSV Ronneburg („Happy Hippos“)	14:10 Punkte
4. Platz	SG Handball Oberland	10:14 Punkte
5. Platz	TSV Oelsnitz	04:20 Punkte
6. Platz	HC EinheitPlauen	04:20 Punkte

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Vereine und Verbände**Anzeige(n)**

In den kommenden Tagen und Wochen steht sicherlich für unsere Frauen des HSV Ronne-burg Verschnaufen, Entspannung, Urlaub und das feiern von 25 Jahren „Happy Hippos“ auf der Tagesordnung. Dann steht schon wieder die Vorbereitung auf die neue Saison 2023/2024 vor der Tür und die langfristige Vorbereitung von 100 Jahre Handball in Ronneburg im Mai 2024.

... die „Happy Hippos“ heute (14. Mai 2023)



25 Jahre „Happy Hippos“

wir sagen herzlichen Glückwunsch

und vor allem Dankeschön.

Text und Fotos: Jürgen Bäumler

Anzeige(n)